

5 mal 5 kunterbunte Ferienwelten

25. Ausgabe des Ferienpasses ist erschienen – Verkauf beginnt heute

Ferienpass 2007



▲ **Pläne schmieden.** Kinder und Jugendliche können auch dieses Jahr mit dem Ferienpass wieder Pläne für die schulfreien Tage zwischen 21. Juli und 2. September schmieden. Der Ferienpass hat in diesem Jahr ein kleines Jubiläum – er erscheint bereits in seiner 25. Ausgabe. Die

Zahl 25 lässt sich aus 5 mal 5 errechnen und so heißt das Motto in diesem Jahr: 5 mal 5 kunterbunte Ferienwelten. Die Mädchen und Jungen können 5 Höhe(n)punkte besteigen und finden Veranstaltungen zu 5 Kontinenten der Erde oder zu 5 Tätigkeiten, wie Sport, Spiel, Wandern, Klettern

oder Baden. Zum Preis von acht Euro liegt der Ferienpass 2007 unter anderem in den Bürgerbüros und Rathäusern bereit. Er entstand in Zusammenarbeit von Jugendamt und Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und wurde in einer Auflage von 10 000 Exemplaren gedruckt. ► Seite 2

Dresdens schönste Kleingartenanlage

Der Kleingartenverein „Mockritz“ hat den diesjährigen Wettbewerb um die „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ gewonnen. Bereits zum dritten Mal wetteiferten Dresdens Kleingärtnerinnen und Kleingärtner um den Titel. 15 Kleingärtnervereine beteiligten sich in diesem Jahr. Neun kamen in die Endrunde. Am Tag des Gartens, 10. Juni überreichte Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert die Auszeichnung. ► Seite 3

Gedenken an den 17. Juni 1953

Der Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung, Winfried Lehmann gedenkt am kommenden Sonntag, 17. Juni im Beisein von Mitgliedern des Sächsischen Landtages und des Dresdner Stadtrates sowie weiteren Gästen der Ereignisse und Opfer des Volksaufstandes in der DDR vor 54 Jahren. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich um 11 Uhr zum Postplatz/Ecke Marienstraße eingeladen. An der hier seit 1993 angebrachten Gedenktafel legt Winfried Lehmann einen Kranz nieder.

Zur „Zukunft der Erinnerung an den 17. Juni 1953“ findet am Dienstag, 19. Juni, 19 Uhr im Café des Stadtmuseums Dresden ein Vortrag mit Podiumsdiskussion statt. Podiumsgäste sind Michael Beleites, Sächsischer Landesbeauftragter für die Unterlagen der Staatssicherheit, der Historiker Peter Russig und Volker Bandmann, Mitglied des Landtages, sowie ein Zeitzeuge. Die Diskussionsteilnehmer befassen sich mit der Frage, welche Bedeutung der 17. Juni heute hat.

Karten für die Museums-Sommernacht

Am 14. Juli findet die 9. Museums-Sommernacht statt. Von 18 bis 1 Uhr öffnen 46 Dresdner Museen. Am Montag, 18. Juni beginnt der Vorverkauf der Eintrittskarten. Der Preis beträgt neun Euro, ermäßigt sieben Euro. Die Familienkarte für zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern gibt es für 20 Euro. Die Karten sind bei allen teilnehmenden Häusern, bei den Verkaufsstellen der DVB, beim DREWAG-Treffpunkt und bei den Ticketservices von SZ und DWT erhältlich oder können unter Telefon (03 51) 84 04 20 02 bestellt werden. Weitere Informationen unter: www.dresden.de/museumsnacht.

Gesundheitswoche zum Thema Alkohol

Die bundesweite Suchtwoche und die 14. Sächsische Gesundheitswoche stehen unter dem Thema: „Alkohol – Verantwortung setzt die Grenze“. Vom 14. bis zum 18. Juni werden auch in Dresden zahlreiche Veranstaltungen und Informationen angeboten. ► Seite 4

Wer bietet mehr: Stadt versteigert Fundsachen

Am 26. Juni versteigert die Stadt zahlreiche Fundsachen und vom Ordnungsamt sichergestellte sowie aus Nachlässen stammende Gegenstände. Was von 14 bis 17 Uhr im Plenarsaal des Rathauses zu haben ist, zeigt unsere Übersicht. ► Seite 8

► **Ökoprofit.** Auszeichnung von 15 Betrieben ► Seite 2

► **Stadtrat.** Tagesordnung am 21. Juni ► Seite 9
Beschlüsse vom 31. Mai ► Seite 12

► **Ortsbeiräte.** Prohlis und Blasewitz ► Seite 15

Ferienpass 2007 – Dresden präsentiert die 25. Ausgabe

Am 14. Juni ist Verkaufsstart für die Broschüre mit Sommerferien-Angeboten

In sechs Wochen beginnen die Sommerferien – bereits jetzt haben Dresdner Kinder von 6 bis 14 Jahren Gelegenheit, Pläne für die freien Tage vom 21. Juli bis zum 2. September zu schmieden. Gerade erscheint der Ferienpass 2007, in diesem Jahr in seiner 25. Ausgabe.

Das Jubiläumsheft steht unter dem Motto „5 mal 5 kunterbunte Ferienwelten“. Rund 90 Organisatoren bieten mehr als 700 Veranstaltungen im gesamten Ferienzeitraum an.

Am Donnerstag, 14. Juni ist Verkaufsstart. Zum Preis von acht Euro liegt der Ferienpass 2007 in den zehn Bürgerbüros der Stadt, im Ortsamt Altstadt, den Verwaltungsstellen Weixdorf und Langebrück sowie in den Kassen der drei Rathäuser Dr.-Külz-Ring 19, Rieser Straße 7 und Junghansstraße 2 bereit. Ein Freixemplar erhalten Kinder aus einkommensschwachen Familien, wenn sie den Dresden-Pass im für ihren Wohnsitz zuständigen Bürgerbüro vorlegen. Auskünfte zum Verkauf und zu weiteren Fragen gibt es beim Ferienpass-Team unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 46 65 und 4 88 46 41.

Weniger Eintritt für Museen und Zoo

Mit dem Erwerb der Broschüre sind mehrere Vorteile verbunden: Der Ferienpass-Ausweis, der aus der hinteren Umschlagseite ausgeschnitten werden kann, berechtigt während der Ferien zur kostenlosen Fahrt mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln in der Tarifzone Dresden (außer Bergbahnen). Er gestattet freien bzw. ermäßigten Eintritt in 23 Dresdner Museen und den Zoo-Besuch zum halben Preis. Insgesamt acht Gutscheine können eingelöst werden, darunter für den ermäßigten Freibadbesuch. Wer vorab ei-



▲ **Klettern lernen.** Kletterkurse in den Ferien bieten das Kinder-, Jugend- und Familienhaus Plauener Bahnhof und das Kinder- und Jugendhaus Mareicke. Foto: Plauener Bahnhof

nen Überblick über das gesamte Veranstaltungsangebot gewinnen möchte, kann sich im Internet unter www.dresden.de/ferienpass informieren. Das datenbankgestützte System erlaubt die Recherche nach verschiedenen Kriterien, so etwa nach Datum, Alter, Interesse oder Veranstalter. Neu hinzugekommen ist 2007 in Broschüre und Internet die Orientierung nach Lage des Veranstaltungsortes im Stadtgebiet.

Fest zum Ferien-Auftakt am 22. Juli

Das Ferien-Auftaktfest findet am Sonntag, 22. Juli, von 14 bis 17 Uhr, auf dem Gelände der Filmnächte am Elbufer statt. Das Jugendamt lädt gemeinsam mit dem Partner Filmnächte und anderen am Ferienpass beteiligten Vereinen und Einrichtungen zu einem großen Familienfest ein. Dabei entsteht die vielleicht längste Spielstraße von Dresden. Alle Kinder sind mit ihren Freunden, Geschwistern, Eltern und Großeltern herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Beim Programm für jeden Ferientag hat der Ferienpass-Nutzer die Qual der Wahl. Geboten wird viel Spiel und Bewegung, aber auch die Begegnung mit Stadtgeschichte, Kunst und Natur. Die Mädchen und Jungen können verschiedene Sportarten kennen lernen, handwerkliche Fertigkeiten erwerben, experimentieren, gestalten, Theater

spielen, Ausflüge unternehmen und sich über andere Kulturen informieren. Auch Selbstverteidigung, gesunde Ernährung oder die Kindertraumzauberstadt Kitrazza vom 23. Juli bis 3. August bilden Schwerpunkte.

Erstmals in diesem Jahr dabei sind Veranstalter wie das Schulmuseum Dresden, der Mädchenspielmannszug oder das Panometer. In der Kinderradio-Werkstatt der Radio-Initiative Dresden e. V. und des Kinderradios von coloradio sind die Ferienpass-Kinder eingeladen, selber von interessanten Ferienveranstaltungen zu berichten. Beim Angebot „5 Höhe(n)punkte“ gibt es von fünf Dresdner Aussichtspunkten einen Blick von oben auf die Stadt. Wer mehr über die 25-jährige Entstehungsgeschichte des Ferienpasses wissen möchte, ist ins Stadtarchiv Dresden eingeladen, um Exemplare aus Muttis oder Vatis Kinderzeit zu sehen.

Im Jubiläumsjahr ein großes Dankeschön

Seit 1983 gibt die Stadt Dresden den Ferienpass heraus. „Verantwortliche vieler Einrichtungen setzen sich seit Jahren voller Elan und mit Freude für die Belange von Kindern ein. Sie sorgen für ein abwechslungsreiches Ferienprogramm und für die Finanzierung der Veranstaltungen. Dafür im Jubiläumsjahr ein großes Dankeschön“, sagt Sozialbürgermeister Tobias Kogge.

Von ökologischem Wirtschaften profitiert

15 Betriebe und Einrichtungen bei Umweltprojekt erfolgreich

Das erste Projekt ÖKOPROFIT in Sachsen wird mit der Auszeichnung der Betriebe und Einrichtungen abgeschlossen. Am Donnerstag, 14. Juni, 17 Uhr findet die Abschlussveranstaltung im Plenarsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, Eingang Goldene Pforte, statt.

Umweltberater leiteten an

Wolf-Eberhard Kuhl, Amtschef im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft überreicht gemeinsam mit Hartmut Paul, Präsident der Industrie- und Handelskammer Dresden, und Bürgermeister Dirk Hilbert die Urkunden an die 15 ÖKOPROFIT-Betriebe. Bei der Veranstaltung wird Bilanz gezogen über die Einsparung von Energie und Betriebskosten sowie die Senkung des Kohlendioxid-Ausstoßes. Interessierte Unternehmen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Über ein Jahr lang leiteten Umweltberater 15 Betriebe und städtische Einrichtungen in Workshops und Beratungen an, die Umwelt zu schützen, Ressourcen einzusparen und gleichzeitig ihre Betriebskosten zu senken. Eine Kommission aus Vertretern der IHK Dresden und des Umweltamtes prüfte die Betriebe im März.

Kooperation bei Pilotprojekt

Das Dresdner Pilotprojekt führt die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Dresden, dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung in Dresden sowie dem Ingenieurbüro Gertec durch. Das Umweltberater-Konsortium setzt sich aus Beratern der GICON Großmann Ingenieur Consult GmbH Dresden, dem IRIS e. V. Institut für Ressourcenschonung, Innovation und Sustainability an der FHW Berlin und der F.U.C.S. GmbH Fördermittel- und Unternehmens Consulting/Service aus Zschopau zusammen.

Gewusst?

ÖKOPROFIT wurde zu Beginn der 1990er Jahre in Graz entwickelt. Rund 80 deutsche Städte beteiligen sich erfolgreich daran. Das Projekt ÖKOPROFIT Dresden 2007 wird vom Freistaat Sachsen und der Europäischen Union unterstützt.

Spaziergang am Elbufer im Staudengarten

Der nächste Gartenspaziergang ist am Mittwoch, 20. Juni geplant. Landschaftsarchitekt Gerd Tschersich vom Büro Rentsch + Tschersich führt durch den Staudengarten am Elbufer. Interessierte, die an der Führung teilnehmen möchten, treffen sich 18 Uhr am Eingang Rosa-Luxemburg-Platz. Die Teilnahme am Gartenspaziergang ist kostenlos. Es wird jedoch um Unterstützung für weitere Gartenspaziergänge gebeten. Das komplette Programm der Gartenspaziergänge steht im Internet unter www.sachsen.bdla.de und www.gartenwelten.net.

Springbrunnen sind keine Planschbecken

Springbrunnen und Wasserspiele sind, auch wenn sie bei hochsommerlichen Temperaturen dazu verlocken, keine Bade- und Planschbecken. Dafür sind weder die hygienischen noch die baulichen Voraussetzungen gegeben. In den Wasserbecken der Springbrunnen besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch Einbauteile wie zum Beispiel Überlaufkanten aus Stahl, Düsen und Scheinwerfer. Es können aber auch Scherben im Wasserbecken sein. Zum Trinken eignet sich nur das Wasser aus den Trinkbrunnen Schloßstraße und Postplatz. Das Wasser kommt direkt aus dem Trinkwassernetz der DREWAG. Das Wasser aus der Zapfstelle des Artesischen Brunnens wird monatlich vom DREWAG-Trinkwasserlabor überprüft. Es entspricht nicht immer den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, deshalb erfolgt die Wasserentnahme für Trinkzwecke auf eigene Gefahr. Das Wasser aus der Quelle Heiliger Born wird aufgrund der hohen Nitratbelastung und der mikrobiologischen Parameter als gesundheitsschädlich eingestuft.

Kein Baden am Kiessee in Sporbitz

In den letzten sieben Jahren wurde am ehemaligen Kiessandtagebau Dresden-Sporbitz an der Pirnaer Landstraße ein See künstlich hergestellt. Für ihn gilt kein Gemeingebrauch. Nutzungen wie das Baden, Wassersport, Befahren mit Booten, auch ohne Motor, sowie Eisport im Winter wie Schlittschuhlaufen, Eisstockschießen usw. sind gesetzlich verboten. Das gilt, solange keine anderen Regelungen getroffen werden.

In „Mockritz“ gibt es die schönste Kleingartenanlage

15 Dresdner Vereine nahmen am Wettbewerb teil



▲ **Siegerehrung.** Der Vorsitzende des Kleingartenvereins „Mockritz“ Gerd Schmidt (7.v.l.) hält den gewonnenen Wanderpokal in seinen Händen. Über die Platzierungen freuten sich: über den 2. Platz Karl-Heinz Stübing vom Verein „Fortschritt“ (5.v.l.), über die beiden 3. Plätze Heinz Kohlmann (4.v.r.) und Frank Hoffmann (5.v.r.) von den Vereinen

Der Kleingartenverein „Mockritz“ hat den Wettbewerb um die „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ gewonnen. Der Vorsitzende Gerd Schmidt erhielt am „Tag des Gartens“, 10. Juni Preis und Wanderpokal.

Die Auszeichnung übernahmen der Vorsitzende des Stadtverbandes, Konrad Haß, Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert und der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel. Die Preisverleihung fand in der Kleingartenanlage „Dresden-Alt-leuben“ statt, die im vergangenen Jahr gewonnen hatte. Der Verein „Fortschritt“ belegte den zweiten Platz. Durch Punktgleichheit im Ausscheid gibt es zwei dritte Plätze. Sie gehen an die Vereine „Zur Aue“ und „Elbgrund“. Der Kleingartenverein „Alte Elbe – Frauensteiner Platz“ wurde von der Jury für seine vorbildliche kleingärtnerische Nutzung mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Der Erstplatzierte bekommt ein Preisgeld von 1000 Euro, das die Landeshauptstadt finanziert. Die Preisgelder für den zweiten und einen dritten Platz in Höhe von 500 und 250 Euro stellt der Stadtverband „Dresdner Garten-

freunde“ zur Verfügung. Das Preisgeld für den zusätzlichen dritten Platz sowie der Sonderpreis in Höhe von 200 Euro kommt aus dem Etat des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Der Stadtverband und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft hatten den Wettbewerb bereits zum dritten Mal ausgelobt. Genau 15 Kleingärtnervereine nahmen in diesem Jahr daran teil. Die Jury besuchte die Gärten und Gemeinschaftsanlagen der neun Vereine, die sie für den Endausscheid ausgewählt hatte und bewertete sie nach folgenden Kriterien: Zugang für die Öffentlichkeit, Gestaltung und Pflege der öffentlich zugänglichen Flächen, Wahrnehmung der Anliegerpflichten, Einhaltung des Bundeskleingartengesetzes, Berücksichtigung des Umwelt- und Naturschutzes, Qualität des Vereinslebens, Kontaktpflege zum Wohnumfeld und Gesamteindruck der Anlage. Ein weiterer Höhepunkt war die Fahnenweihe des Gastgebers. Anschließend tauschten die Kleingärtner und ihre Gäste Erfahrungen aus und genossen das Gartenfest. Der Kleingartenverein „Dresden-Alt-leuben“ ist für seine Gastfreundschaft nicht nur in Leuben bekannt.

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
 schnell · preiswert · umweltfreundlich
 Stadtkurier, OverNight, Submissionen
 01067 Dresden
 Schützen-gasse 26 ☎ 80 111 93

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 103. Geburtstag am 16. Juni

Käthe Händler, Pieschen

zum 101. Geburtstag am 15. Juni

Margarete Hilbert, Prohlis
 Willy Münchmeyer, Prohlis

am 16. Juni

Frida Rump, Ockerwitz

am 18. Juni

Anna Praschak, Altstadt

zum 100. Geburtstag am 19. Juni

Ericka Peusch, Langebrück

zum 90. Geburtstag am 15. Juni

Hildegard Seidel, Blasewitz
 Edith Träger, Leuben

Marianne Wagner, Leuben

am 16. Juni

Lieselotte Grünwald, Leuben

Irmgard König, Klotzsche

am 20. Juni

Ernst Schütze, Neustadt

am 21. Juni

Wilhelm Fleischer, Altstadt

Irmgard Lüttich, Cotta

Kurt Schulze, Cotta

zum 65. Hochzeitstag am 18. Juni

Karl und Ilse Wünsche, Leuben

am 20. Juni

Herbert und Ursula Scholz, Blasewitz

Karl und Marianne Vogt, Cotta

zur Goldenen Hochzeit am 15. Juni

Henry und Irene Schmiedgen, Klotzsche

Dresdens grüne Seiten
 www.dresden.de/branchenführer

Ziel: Leistungsfähige Krankenhäuser

Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann hat Anfang Mai gemeinsam mit Ordnungsbürgermeister Detlef Sittel ein Gutachten zur wirtschaftlichen Situation der städtischen Krankenhäuser an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young in Auftrag gegeben. Das Gutachten soll die derzeitige wirtschaftliche und medizinische Situation der beiden städtischen Krankenhäuser Friedrichstadt und Neustadt untersuchen. Damit wird eine Empfehlung eines Gutachtens aus dem Jahr 2000 aufgegriffen. Neben Fragen nach möglichen Alternativen zur Rechtsform des Eigenbetriebs wird auch geprüft, welche Möglichkeiten und Potenziale die Häuser in der gegenwärtigen Rechtsform unter Ausnutzung weiterer Kooperationen haben. Die kommunale Trägerschaft steht nicht zur Debatte.

Wohnungsleerstand ist weiter rückläufig

Ende 2006 standen in Dresden rund 41 000 Wohnungen leer, das sind 13,9 Prozent des Wohnungsbestandes. Damit ging der Leerstand um einen Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr zurück. Sieben Stadtteile hatten einen Leerstand von über 20 Prozent, den höchsten die Albertstadt mit 30,6 Prozent und Niedersedlitz mit 28,2 Prozent. Die niedrigsten Leerstände wurden in Johannstadt-Süd und in Weixdorf registriert. Bei den Mehrfamilienhäusern lag der Wohnungsleerstand bei 15,3 Prozent. Nach Baualtersgruppen betrachtet weisen die bis 1918 errichteten Gebäude den höchsten Rückgang mit 2,2 Prozent aus. Weitere Informationen sind dem Faltblatt „Dresdner Zahlen aktuell“ 12/2006 zu entnehmen, das kostenlos erhältlich ist. Detaillierte Stadtteiltabellen sind in der Statistischen Mitteilung „Gebäude mit Wohnungen 2006“ enthalten, die fünf Euro kostet. Bestellungen unter Telefon (03 51) 4 88 11 00, Telefax 4 88 69 13 bzw. E-Mail statistik@dresden.de bzw. persönlich Kommunale Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5.

Anzeigen

HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH

seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer

Bodenbacher Straße 45 · 01277 Dresden · Telefon: (03 51) 3 16 73-0 · Telefax: (03 51) 3 16 73-25 · www.knott-hausverwaltung.de · info@knott-hausverwaltung.de



Vom Alkoholgenuss zum Missbrauch ist es nur ein Schritt

Veranstaltungen zur Sucht- und Gesundheitswoche

Vom Alkoholgenuss zum Alkoholmissbrauch ist es nur ein kleiner Schritt. Daher stehen die erste bundesweite Suchtwoche und die 14. Sächsische Gesundheitswoche in diesem Jahr unter einem gemeinsamen Thema: „Alkohol – Verantwortung setzt die Grenze“.

Vom 14. bis zum 18. Juni geht es um den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol.

Auch in Dresden werden zahlreiche Veranstaltungen und Informationen angeboten, die das Bewusstsein für die Lebensgewohnheiten schärfen und insbesondere auf die Vorbildfunktion Erwachsener aufmerksam machen. Je früher und selbstverständlicher der Alkoholkonsum in den Alltag integriert ist, desto größer ist die Gesundheitsgefährdung.

Suchtprävention und Hilfsangebote

Suchtpräventive Botschaften richten sich vor allem auch an Kinder und Jugendliche, denn inzwischen ist das Einstiegsalter für die regelmäßige Einnahme alkoholischer Getränke bundesweit auf 13 Jahre zurückgegangen. Außerdem ist es beabsichtigt, die Stigmatisierung von Menschen mit Alkoholproblemen zu überwinden und Hilfsangebote für sie und ihre Angehörigen noch bekannter zu machen.

Forum, Film und Lesung

Folgende Veranstaltungen gehören in Dresden zum Programm:

■ 14. Juni, 10 bis 18 Uhr
Fachforum zur Prävention des Alkoholmissbrauchs bei Jugendlichen – für Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, Deutsches Hygiene-Museum Dresden, Lingnerplatz 1, Teilnahmegebühr 10 Euro, Anmeldung

über Sächsische Landesstelle für Gesundheitsförderung, Telefon (03 51) 5 63 55 23 oder post@sifg.de

■ 14. Juni, 15 Uhr

Nichts für Kinder – Dokumentarfilm über die Auswirkung der Alkoholkrankheit auf die Familie mit anschließender Diskussion, Suchtberatungsstelle „Horizont“ SZL Suchtzentrum gGmbH, Hebbelstraße 7, Anmeldung über Telefon (03 51) 4 20 77 38 und (03 51) 4 20 77 39 oder horizont@suchtzentrum.de

■ 14. Juni, 16.30 Uhr

Danach war alles anders. Suchtgeschichten – Lesung mit Autor Jörg Böckem aus Hamburg, Deutsches Hygiene-Museum Dresden, Lingnerplatz 1, Eintritt frei

■ 16. Juni, 10 bis 15.30 Uhr

Tag der offenen Suchthilfeeinrichtung in Dresden und Umgebung – mit Bus-transfer für interessierte Bürger, Anmeldung über Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren, Telefon und Telefax (03 51) 8 04 55 06

■ 18. Juni, 13 bis 17 Uhr

Seminar zum Thema Sucht- und Alkoholprobleme am Arbeitsplatz – für verantwortliche Mitarbeiter von Betrieben, Anmeldung über Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren, Telefon und Telefax (03 51) 8 04 55 06

Beratung für Betroffene und Angehörige

Jährlich suchen über 3000 Dresdnerinnen und Dresdner die öffentlich geförderten Suchtberatungsstellen auf, die für sie kostenfrei und auf Wunsch anonym arbeiten. 2006 wurden insgesamt 3513 Personen gezählt, darunter 728 Angehörige. 71 Prozent der 2785 ratsuchenden Suchtkranken kamen aufgrund ihres Alkoholproblems. Damit bildet das Thema Alkoholabhängigkeit eindeutig den Beratungsschwerpunkt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.suchtwoche.de.

Die **STADT** informiert

Suchtberatungsstellen in Dresden

Faltblatt informiert



Probleme mit Alkohol, Medikamenten oder illegalen Drogen? Sorgen wegen Abhängigkeiten, Ess-Störungen oder Spielsucht? Wer Hilfe für sich oder nahe-stehende Personen sucht, dem stehen in Dresden sieben Suchtberatungsstellen offen. Wo sie zu finden sind und welche Unterstützung sie bieten, darüber informiert die Landeshauptstadt Dresden in einem aktuellen Faltblatt. Unter dem Titel „Suchtberatungsstellen in Dresden“ erscheint es bereits in zehnter aktualisierter Auflage und im neuen Layout. Es wird ab sofort kostenlos in allen Bürgerbüros, Rathäusern und Ortsämtern angeboten. Außerdem ist es im Gesundheitsamt, Georgenstraße 4, und in den einzelnen Suchtberatungsstellen erhältlich. Auch im Internet kann es unter www.dresden.de/wegweiser (Anliegen: Sucht) heruntergeladen werden. Das Faltblatt wurde in einer Auflage von 5000 Exemplaren hergestellt, die rund 510 Euro kosteten.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Vortrag über Wolfgang Berghofer

Zum Thema „Die Rolle Wolfgang Berghofers in der Friedlichen Revolution 1989/90“ spricht die Studentin Sabine Graul in einem Vortrag. Alle Interessierten sind dazu am Montag, 18. Juni, 18 Uhr ins Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, eingeladen.

Die gegenwärtige Medienpräsenz Wolfgang Berghofers und Hans Modrows zeigt die Aktualität des Themas, 2009 jährt sich die Friedliche Revolution zum 20. Mal und das Interesse an der Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit scheint ungebrochen. In der Forschung sind beide Rollen noch immer umstritten.

Der Vortrag beleuchtet die Einflussfaktoren sowie Handlungsfelder und -möglichkeiten des damaligen Oberbürgermeisters von Dresden. Dabei spielt sein Verhältnis zu Hans Modrow und Kirchenvertretern eine besondere Rolle. Parallel dazu werden die Ereignisse in Leipzig betrachtet. Die Studentin geht dabei der Frage auf den Grund, ob Dresden in der Friedlichen Revolution eine Sonderrolle spielte, die auch auf die Persönlichkeit Berghofers zurückzuführen ist.

Internet: Entwürfe zum Gewandhaus-Neubau

Die fünf preisgekrönten Entwürfe des Architekten Wettbewerbes zum Neubau des Gewandhauses für eine private Kunstsammlung stehen mit kurzen Erläuterungen und Modellfotos im Internet: <http://www.dresden.de/gewandhaus>.

Zudem finden sich hier auch Informationen zur Geschichte des Grundstücks, auf dem das alte Gewandhaus stand.

Zum 150. Geburtstag von Karl Gjellerup

Am 2. Juni 2007 jährt sich der Geburtstag des dänischen Schriftstellers Karl Adolph Gjellerup zum 150. Mal. Der Dichter ist der einzige Nobelpreisträger, der in Dresden seine letzte Ruhe fand. Gjellerup ließ sich 1892 in Dresden nieder und schrieb seitdem in deutscher Sprache. Zu seinen bekanntesten Werken zählt der Roman „Seit ich sie zuerst sah“, dessen Handlung zum Teil in Dresden und Umgebung spielt. 1917 wurde er mit dem Literaturnobelpreis geehrt. Karl Gjellerup liegt seit Oktober 1919 auf dem Alten Friedhof in Klotzsche-Hellerau begraben.

KULTUR

Sommerfest und Glühwürmchenfest



Am Sonnabend, 30. Juni, 14 bis 18 Uhr feiert die Jugend&KunstSchule ihr Sommerfest im Park von Schloß Albrechtsberg. Die Gäste erwarten unter anderem Tanzdarbietungen, Mitmach-tänze, Musik und Figurentheater der Jugend&KunstSchule. Zum Abschluss gibt es 17.30 Uhr ein Konzert des Mädchenchors. „Schwimmt oben die Sonne davon“ heißt der szenische Liederzyklus der Dresdner Künstlerin Sylke Zimpel.

Ab 16 Uhr laden außerdem igeltour und Winzer Müller zum alljährlichen Glüh-

▲ **Liederzyklus.** Der Mädchenchor der Jugend&KunstSchule singt „Und oben schwimmt die Sonne davon“. Foto: Dähn

würmchenfest rund um das Kavaliershaus am Schloß Albrechtsberg ein. Bei gutem Wein und schönem Wetter lassen sich die Glühwürmchen gut beobachten. Der Eintritt zum Sommerfest der Jugend&KunstSchule ist kostenfrei. Das Konzert kostet fünf bzw. drei Euro für Ermäßigungsberechtigte. Karten können unter Telefon (03 51) 79 68 85 10 bestellt werden.

„Überleben auf der Flucht“

Ausstellung in Dresden über den Alltag von Flüchtlingen

Die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ zeigt vom 18. bis 23. Juni in Dresden, Dr.-Külz-Ring/Ecke Seestraße, die Ausstellung „Überleben auf der Flucht“. Sie gibt einen Einblick in den Alltag von Flüchtlingen.

In einem nachgebauten, 900 Quadratmeter großen Flüchtlingslager mit Feldbetten, medizinischem Material und typischen Gebrauchsgegenständen der Bewohner bekommt der Besucher einen authentischen Eindruck von ihrem Leben.

Projektmitarbeiter führen durch die Ausstellung und beantworten Fragen. Für Schulklassen werden bei Anmeldung Sonderführungen organisiert. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Am 20. Juni, dem Weltflüchtlingstag, lädt „Ärzte ohne Grenzen“ um 19 Uhr zu einem Informationsabend in den Festsaal des Dresdner Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, Eingang Goldene Pforte ein. Ein Projektmitarbeiter stellt die Organisation vor und berichtet von sei-

nen persönlichen Erfahrungen während eines Einsatzes.

„Ärzte ohne Grenzen“ leistet seit mehr als drei Jahrzehnten in Lagern weltweit Hilfe für Flüchtlinge und Vertriebene, so etwa in Tschetschenien, Kolumbien oder der sudanesischen Region Darfur. Rund 33 Millionen Menschen sind nach Angaben des US-Komitees für Flüchtlinge weltweit auf der Flucht. Sie fliehen vor Naturkatastrophen, Gewalt und Konflikten und suchen häufig in Camps Zuflucht.

In den Lagern leben oft bis zu 15 Personen in einer Hütte, zwischen 50 und 100 Menschen teilen sich ein Plumpsklo. Krankheiten wie Masern oder Durchfall, die in Deutschland einfach behandelt werden können, führen vor allem bei Kindern vielfach zum Tod. Mit der Ausstellung „Überleben auf der Flucht“ will „Ärzte ohne Grenzen“ auf die Situation der Menschen aufmerksam machen.

Weitere Informationen und Anmeldung zu Gruppenführungen im Internet: www.aerzte-ohne-grenzen.de/flucht.

Lesungen in Bibliotheken

Der Autor Dietmar Sehn stellt am Mittwoch, 20. Juni in der Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10 sein Buch „Dresdner Straßengeschichten – Wissenswertes – Unterhaltsames – Kurioses“ vor. Beginn ist 19 Uhr.

In den Dresdner Straßengeschichten begegnet der Leser Mördern, Künstlern und Narren sowie Mozart und auch Melli Beese, die erste Motorfliegerin Deutschlands. Dietmar Sehn macht auf informative und unterhaltsame Weise mit den Namensgebern von Straßen bekannt.

Am Freitag, 22. Juni, 19 Uhr ist der Dresdner Stadtschreiber Ulrich Schacht in der Bibliothek Strehlen, Corinthstraße 8 zu Gast. Er liest aus seinem Buch „Hohenecker Protokolle“. Elf Frauen geben ihre Erfahrungen zu Protokoll, die sie als politische Gefangene im Frauengefängnis Hoheneck in Stollberg im Erzgebirge in den Jahren 1950 bis 1983 gesammelt haben.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen kostet 4 Euro bzw. 2,50 für Ermäßigungsberechtigte. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Anzeige

Niedrigzinsen jetzt sichern!

jetzt anschlussfinanzieren:
Egal ob Ihre Zinsbindung heute oder in 3 Jahren endet.

Ohne Zinsaufschlag –
bis zu 3 Jahre im Voraus!

Sichern Sie sich die aktuellen Niedrigzinsen!

- Schon ab 50.000 Euro
- Tilgung bis zu 10% p. a.
- Bis zu 5% Sondertilgung p. a.
- Bei Abschluss bis 30.06.2007: 200 Euro Gutschrift

Gleich Termin vereinbaren:

Herr Bernd Petrasch
Finanzierungsfachwirt
Dieselstraße 61
01257 Dresden
Tel.: 0351/2030196
b.petrasch@online.de

Ein Partner der

ING DiBa

Mit Eiscreme fing alles an

Der Gesangswettbewerb für italienische Oper „Competizione dell'Opera“ startet gemeinsam mit „A. Lange & Söhne“ ins zweite Jahrzehnt

Eine Tür aus Versehen geöffnet – im wörtlichen Sinne. Viele Türen, die für immer geschlossen zu bleiben drohen – sinnbildlich gemeint. Und dazwischen gespannt die Geschichte eines Wettbewerbs, hinter dem all das steckt, was musikalische Ereignisse ausmacht: Ehrgeiz und Gefahr, verwirklichte Träume und solche, die scheitern, Visionen und Zusammenhalt und natürlich viele, viele Arien, die auf der Bühne davon erzählen, was im wahren Leben nicht fehlen darf. In den zehn Jahren seines Bestehens hat sich der internationale Gesangswettbewerb für italienische Oper „Competizione dell'Opera“ zum wichtigsten europäischen Gesangswettbewerb neben dem „BBC Singer of the World“ entwickelt. Seine Erfolgsstory ist beispielhaft für die Kooperation zwischen Kultur und Wirtschaft, für ihre Schranken und ihre Möglichkeiten.

Von Radostina Velitchkova

Als Maria José Siri, in Uruguay geboren, aus Versehen im falschen Studienzimmer landet und durch Zufall zum Singen findet, ist die „Competizione dell'Opera“ noch einige Schritte von dem entfernt, was sie heute darstellt. Als Maria José Siri, 28-jährig, im vergangenen Jahr den Ausscheid gewinnt, ist die Competizione bereits ein international etablierter Gesangswettbewerb. Dieser wird nun jährlich stattfinden – aufgrund seines Erfolges und dank zahlreicher Förderer, insbesondere dank der Uhrmacher-Dynastie „A. Lange & Söhne“, seit 2006 Hauptsponsor der Competizione.

„Sie war viel zu süß und wir mussten Unmengen davon verschlingen“

Der Anfang ist schwer, wenn auch nicht bescheiden. Mit einem großzügigen Etat von 2 Millionen Mark soll eine neue Eiscremesorte bekannt und beliebt gemacht werden. Geboren ist „Cestelli – Competizione dell'Opera“, ein Gesangswettbewerb junger Sängerinnen und Sänger. Mit der Konzeption beauftragt wird Hans Joachim Frey, heute designierter Generalintendant des Theaters Bremen und bis vor kurzem Operndirektor der Semperoper Dresden. Eine große Chance für den jungen Kulturmanager, damals – 1994 – als künstlerischer Betriebsdirektor am Theater Eisenbach tätig. Frey weiß diese Chance zu ergreifen. „Bereits im ersten Jahr war die Competizione ein voller Erfolg“, erinnert er sich heute. Der Erfolg der Eiscreme, die es zu bewerben gilt, bleibt allerdings aus. „Sie war viel zu süß und wir als Mitglieder der Jury mussten trotzdem Unmengen davon verschlingen – bei jeder Pressekonferenz, bei jeder öffentlichen Präsentation.“ Elf Jahre später kann Frey darüber lachen. Gar nicht zum Lachen zumute ist es ihm 1997, als

ihn während seines Urlaubs in der Karibik ein Fax erreicht – darin die Mitteilung: Die Eiscreme wird vom Markt genommen und der Opernwettbewerb ist eingestellt.

Hin und her gerissen zwischen Resignation und Handlungsdrang entscheidet sich Frey dafür, etwas zu wagen. Der Trick, den er anwendet und aus heutiger Sicht als raffiniert bezeichnet, ist viel mehr als das. Er kontaktiert schnellstmöglich die Geldgeber: „Ihnen gegenüber habe ich behauptet, dass die fünf Partneroper, in welchen die deutschlandweiten Ausscheide stattfinden sollten, ihre Häuser reserviert und wir mit Schadensersatzforderungen in Höhe von zirka 400.000 Mark zu rechnen hätten.“ Die Vertreter der Opernhäuser sind in die Nottüge eingeweiht. Der Eishersteller lenkt ein und stellt 500.000 Mark zur Verfügung. Zum zweiten und vorerst letzten Mal dürfen 1998 junge Menschen um die begehrten Preise wetttsingen.

„Von Einzelschicksalen dürfen wir uns nicht beeinflussen lassen“

Zwei Jahre später wird Hans Joachim Frey von Torsten Mosgraber, damals Direktor der Dresdner Musikfestspiele, kontaktiert. Zu diesem Zeitpunkt hat Frey den Wettbewerb bereits aufgegeben. Doch Mosgraber hat eine Vision und einen Plan. Unzählige Gespräche und Verhandlungen werden geführt. Woche für Woche wachsen die Begeisterung und der Kreis jener, die den Wettbewerb unterstützen wollen – Unternehmer, Künstler, Medienvertreter. Seit 2001 ist „Competizione dell'Opera“ der Dresdner Wettbewerb, dessen Abschlusskonzert alle zwei Jahre in der ausverkauften Semperoper stattfindet. Vielen jungen Künstlern weltweit hat er mittlerweile als Springbrett gedient, für viele die Erfüllung eines Traumes bedeutet.



Maria José Siri.

Foto: PR

Auf der Suche nach Talenten bereisen die Jurymitglieder, die international anerkannte Opernhäuser und Festivals vertreten, die Welt und hören sich an machen Tagen bis zu 120 italienische Opernarien an. „Es ist sehr anstrengend“, gibt Frey zu, „doch es ist unsere Profession.“ Er selbst wisse schon nach zehn Sekunden, ob sich das genaue Zuhören lohnt. Doch unterbrochen werden die Bewerber selten. „Jeder sollte seine faire Chance bekommen, zumal einige Sängerinnen und Sänger unglaubliche Strapazen auf sich nehmen, um bei der Competizione dabei zu sein“, weiß Frey. „Von Einzelschicksalen, mit welchen wir unvermeidlich konfrontiert werden, dürfen wir uns allerdings nicht beeinflussen lassen.“ Einfach sei es nicht, doch absolut notwendig. Bei den Vorrunden

entscheide ein einfaches Ja-Nein-System. Die Bewerber mit den meisten Ja's kommen weiter. Das Semi-Finale, das aus zwei Runden besteht, findet Anfang September in den Landesbühnen Sachsen statt. Dabei sind zirka 120 Teilnehmer von rund 650 Bewerbern. Eingesetzt auch hier – das Ja-Nein-System. Erst beim Finale in der Semperoper werden Punkte vergeben. „Wir bewerten Stimme, Musikalität, Stilistik, Technik und Bühnenpräsenz“, erklärt Frey, der gemeinsam mit Uta-Christine Deppermann, gegenwärtig Chefdisponentin der Wuppertaler Bühnen, den Wettbewerb leitet.

„Ehrgeiz, Fleiß und natürlich sehr viel Talent“

Die Entscheidungen der Jury und ihre Arbeit werden von der Presse genau beobachtet, gelegentlich kritisiert. Den Vorwürfen, so zum Beispiel jenem, nicht immer die Richtigen auszuzeichnen, begegnet Frey gelassen: „Ich bin von der Qualität unserer Arbeit absolut überzeugt.“ Die Tatsache, dass Maria José Siri im vergangenen Jahr sowohl den ersten als auch den Preis des Publikums erhielt, gibt ihm recht.

In diesem Jahr wagen die Veranstalter den Weg nach Asien, um einen Markt zu erschließen, der bisher zu Unrecht vernachlässigt worden ist. „Die asiatischen Künstler besitzen Ehrgeiz und Fleiß, was dem deutschen Nachwuchs leider nach wie vor fehlt“, betont Frey, „und natürlich sehr viel Talent.“ Das Publikum beim Abschlusskonzert in der Semperoper, das für den 9. September geplant ist, dürfte folglich gespannt sein. Dass ein deutscher Jungsänger den Ausscheid gewinnt, ist hingegen eher unwahrscheinlich.

Competizione dell'Opera



Veranstalter: Competizione dell'Opera e.V., Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft e.V., Landesbühnen Sachsen; Peter Degner jr., Leipzig

Hauptsponsor: A. Lange & Söhne

Preise: 1. Preis – 10.000 Euro, 2. Preis – 6.000 Euro, 3. Preis – 5.000 Euro (gestiftet vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst) / Publikumspreis: 3.000 Euro (gestiftet von Richard und Gretel Hamel-Stiftung) / viele Sonderpreise

Ausscheide u.a. in Moskau, München, Chicago, Mexico-City, Buenos Aires, Zürich, London, Seoul, Prag, St. Petersburg, Seattle, New York, Mailand, Peking, Tokio

Teilnahmebedingungen sowie weitere Informationen im Internet unter:

www.competizionedellopera.de / Bei Fragen – Telefon: 26309921

Minister besuchten „Krümelkiste“

Stadt hofft auf Unterstützung der Bundesregierung für zusätzliche Krippenplätze

Die Kinderkrippe „Krümelkiste“ bekam am 4. Juni gleich doppelten Ministerbesuch. Sachsens Familienministerin Helma Orosz und Kultusminister Steffen Flath informierten sich gemeinsam mit Sozialbürgermeister Tobias Kogge über die pädagogische Arbeit in der Krippe. Die amtierende Leiterin Carla Winkler und die Leiterin des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Sabine Bibas führten die Gäste durch die Einrichtung.

Anschließend diskutierten die Politiker mit den städtischen Mitarbeiterinnen über die Bildungsarbeit im frühkindlichen Bereich sowie über die Vor- und Nachteile reiner Krippen im Verhältnis zu altersgemischten Einrichtungen. Nach neusten Untersuchungen der Fachschule in Görlitz überwiegen bei den Null- bis Zweijährigen die Vorteile reiner Betreuungsformen.

Sozialbürgermeister Tobias Kogge machte darauf aufmerksam, dass zusätzlich zum Fachplan bis zum Jahr 2008 etwa 1000 Betreuungsplätze fehlen werden. Die vom Stadtrat beschlossene bedarfsgerechte Versorgung ab dem Jahr 2009, auch für die unter Dreijährigen, kann nur durch Schaffung zusätzlicher Plätze erreicht werden. Bürgermeister Kogge hofft, dass sich die Bundesregierung nach ihrer Zusage an den Kos-



ten zur Schaffung zusätzlicher Krippenplätze beteiligt, auch in den neuen Bundesländern. Diese sind bereits in Vorleistung gegangen. In Dresden hat sich im Krippenbereich die Bedarfsquote von 19 Prozent Mitte der 1990er Jahre auf beachtliche 38 Prozent erhöht.

▲ **Großer Bahnhof** in der Kinderkrippe. Familienministerin Helma Orosz, Sozialbürgermeister Tobias Kogge und Kultusminister Steffen Flath (von rechts) in der Kinderkrippe „Krümelkiste“ hinter dem Regierungsviertel in Dresden-Neustadt, Oberer Kreuzweg 2. Foto: Sakalaszwilli

Kindereinrichtung in Gorbitz lädt ein

Die Kindertageseinrichtung Omsewitzer Ring 6 in Gorbitz lädt am Dienstag, 19. Juni, 9 bis 15 Uhr alle Mütter, Väter, Geschwister und andere Interessierte zum Tag der offenen Tür ein. In der Kita befinden sich eine heilpädagogische Kindertageseinrichtung und eine Ganztagsbetreuung der Schule für Lernförderung. Sie bietet Platz für 15 behinderte Kinder im Kindergartenalter und 30 Hortkinder.

Spielplatz Weixdorf-Hohenbusch eröffnet

Die Kinder und Jugendlichen haben den neu gebauten Spielplatz in Weixdorf-Hohenbusch zwischen Ewald-Kluge-Straße und Rähnitzer Mühlweg in Beschlag genommen. Auf 5900 Quadratmetern erwarten sie ein Beach-Volleyballfeld, zwei Tischtennisplatten und eine riesige Hangrutsche. Die ist umgezogen vom Spielplatz an der Heiligenbornstraße. Auch Schaukel, Sandkasten und Karussell laden zu Spaß und Spiel ein. Die Kosten für den Neubau betragen 150 000 Euro aus dem städtischen Haushalt.

Verkehrsgarten für die fröhlichen Strolche

In der Kita „Fröhliche Strolche“, Astenweg 1 gibt es jetzt einen Verkehrsgarten mit Lichtsignalanlage. Mit Unterstützung der Landeshauptstadt Dresden und der Siemens AG erfolgte in den letzten Wochen der Bau und die Ausrüstung des Verkehrsgartens, der auch den Jungen und Mädchen der umliegenden Kindereinrichtungen zur Verfügung steht.

Kinderbeauftragte hat neue Rufnummer

Die Kinderbeauftragte Steffi Heinze ist ab sofort über die neue Telefonnummer (03 51) 2 10 47 42 und per E-Mail unter sheinze@dresden.de zu erreichen. Sprechzeiten bietet sie unverändert dienstags von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr im Haus des Kindes, Dürerstraße 88, in 01307 Dresden an. Die Kinderbeauftragte widmet sich den Problemen von Kindern, Jugendlichen und Familien in der Stadt. Sie steht allen, die sich für Heranwachsende einsetzen, als Gesprächspartnerin zur Verfügung und ist beratend an städtischen Entscheidungsprozessen beteiligt.

Projekt „Gemeinschaftsschule Pieschen“ grundsätzlich genehmigungsfähig

Pädagogisches Konzept wird in der Praxis optimiert

Die Stadtverwaltung und die Mitglieder der Initiativgruppe haben zur Kenntnis nehmen müssen, dass das Kultusministerium die Einrichtung des Schulversuchs „Gemeinschaftsschule Pieschen“ zum 1. August 2007 noch nicht genehmigen wird.

Trotzdem betrachtet die Landeshauptstadt Dresden das Projekt nicht als gescheitert. In einem Schreiben des Kultusministeriums vom 7. Juni 2007 an die Stadt Dresden heißt es, dass die ergänzenden Festlegungen der Stadt zum pädagogischen Konzept „eine grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit zulassen“. Ein Kritikpunkt des Kultusministeriums ist die abschlussbezo-

gene Differenzierung, das heißt, die konkrete Art und Weise der Hinführung auf einen Haupt- oder Realschulabschluss sowie der Übergang zum Gymnasium.

Mit der Arbeit an der Schule wird trotzdem zum 3. September 2007 begonnen. „Es kommt auf der Robert-Matzke-Straße zu einer Schulgründung“, sagt Falk Schmidtgen vom Schulverwaltungsamt Dresden. „Die Schule wird im ersten Jahr formal als Mittelschule arbeiten. Weil mit Klassenstufe 5 begonnen wird und in dieser Stufe an Gymnasien und Mittelschulen der gleiche Lehrplan gilt, ist das Kernthema „gemeinsames Lernen“ trotzdem

schon mit Beginn des kommenden Schuljahres möglich.“ Während dieses ersten Jahres wird das pädagogische Konzept umgesetzt und optimiert – dabei können die ersten Arbeitserfahrungen sehr hilfreich sein.

Die Landeshauptstadt Dresden arbeitet darauf hin, rechtzeitig vor den Schulanmeldungen für 2008/09 die Genehmigung für einen Schulversuch „Gemeinschaftsschule Pieschen“ in den Händen zu halten. So können die Erwartungen der Eltern und Schüler erfüllt werden.

Die vom Kultusministerium angebotene beratende Unterstützung nimmt die Stadt Dresden dabei gern an.

Eigenheimbau nimmt zu Broschüre „Bautätigkeit 2006“

Im vergangenen Jahr wurden in Dresden 3479 Wohnungen fertig gestellt, darunter waren 677 Neubauwohnungen, zehn Prozent mehr als im Jahr zuvor. Seit 2003 liegt die Zahl der Neubauwohnungen zwischen 600 und 700. Die Zahl der neuen Eigenheime liegt mit 491 um 17 höher als 2005. Der Trend zum Bau von großen Wohnungen hält an: Über 40 Prozent der Neubauwohnungen haben fünf und mehr Wohnräume.

2006 wurden in Dresden Baugenehmigungen für 1370 Gebäude (+ 233 Gebäude gegenüber 2005) und 4781 Wohnungen (+ 1448) erteilt. 87 Prozent der Genehmigungen entfielen auf den Wohnungsbau. Mit den Abrissgenehmigungen für 133 Gebäude (darunter 114 Wohngebäude mit 946 Wohnungen) verringerte sich der Wohnungsbestand gegenüber dem Vorjahr wiederum. Am Jahresende 2006 betrug der Bauüberhang 1523 Neubauwohnungen. Darunter befinden sich 626 Wohnungen, die bereits 2002 oder früher genehmigt worden sind. Die Realisierung dieser Bauvorhaben, betroffen sind vor allem die Leipziger Vorstadt und Mickten, ist fraglich. Mit der Fertigstellung von zurzeit im Bau befindlichen 259 Gebäuden mit 399 Wohnungen ist hingegen in diesem Jahr zu rechnen.

Diese Fakten sind der 34-seitigen Broschüre „Bautätigkeit 2006“ zu entnehmen. Sie kostet 8 Euro und kann in der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Fax 4 88 69 13, E-Mail statistik@dresden.de, schriftlich bestellt oder abgeholt werden.

Wohnungsfürsorge wieder erreichbar

Das Sachgebiet Wohnungsfürsorge im Sozialamt ist innerhalb des Hauses Junghansstraße 2 umgezogen. Ab 14. Juni sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu den üblichen Sprechzeiten – dienstags und donnerstags von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr – erreichbar. Sie nehmen Anträge auf Wohnberechtigungsscheine und auf Wohnungsvermittlung entgegen. Der Warteraum für Besucher befindet sich im Erdgeschoss, Zimmer 20. Die Telefonnummern bleiben für alle Personen unverändert; das Sekretariat ist weiter unter (03 51) 4 88 12 91 erreichbar.

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nr. und vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Die Museen der Stadt Dresden im Geschäftsbereich Kultur schreiben folgende Stelle aus:

Bereichsleiter/-in Besucher- und Veranstaltungsservice **Chiffre: 43070601**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Konzeption, Planung und Management für den Bereich Besucher- und Veranstaltungsservice
- Mitarbeit bei der Entwicklung von neuen Veranstaltungsprofilen als museale Dienstleistung
- Konzeption von Einzelveranstaltungen, Entwicklung der Veranstaltungsinhalte, Finanzierungskonzepte
- fachkompetente inhaltliche Auswahl künstlerischer, politischer und zeitgeschichtlicher Themen und Angebote
- Eventkonzeption und -veranstaltung in Zusammenarbeit mit Dritten sowie

Kombination von Veranstaltungsbestandteilen, wie Firmen-Präsentationsbankette mit Stadt- und Ausstellungsführung

■ Konzeption und Realisierung von Begleitveranstaltungen zu hauseigenen Sonderausstellungen

■ gezielte Veranstaltungs- und Auftragsakquise für alle Veranstaltungsprofile

■ Evaluation von Besucher- und Mieterzufriedenheit.

Voraussetzung ist ein Fachhochschulabschluss auf dem Gebiet Kulturmanagement. Erwartet werden kommunikative Fähigkeiten, Verhandlungsgeschick, Parkett-sicherheit, Durchsetzungsvermögen, Sicherheit im Umgang mit Besuchern und Kunden, Organisationstalent und soziale Kompetenzen.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 25. Juni 2007

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Versteigerung von Fundgegenständen

Die nächste Versteigerung findet am Dienstag, 26. Juni, 14 bis 17 Uhr im Plenarsaal des Dresdner Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19 statt. Unter den Hammer kommen zahlreiche Fundsachen sowie vom Ordnungsamt sichergestellte Gegenstände und Gegenstände aus Nachlässen. Jedermann kann sie ab 13 Uhr besichtigen, bevor sie gegen Barzahlung meistbietend versteigert werden.

- Zu versteigernde Gegenstände aus Nachlässen:
- 1 Vase Bayer/Seibt, Krautheim 1910
- 1 Bildnis „Frau Hartmann“, unbekannter deutscher Maler, 1850
- 1 Teller, Schuman, Arzberg, Bavaria
- 1 Zündholzschachtel um 1900
- 5 kleine Fotosammlungen
- 1 kleine Metallvase
- 1 Tischkalender
- 2 Kerzenständer
- 1 handgeschriebenes Hautpergament
- 2 Serviettenringe Silber
- 1 Tablett
- 1 Teller Meißel, 1880, beschädigt
- 1 kleine handbemalte Glasvase
- 1 Salznäpfchen aus Kristall
- 8 Bücher 1882–1950
- Nachstehende Fundgegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert:
- 20 Handys

- 1 Gitarre
 - 2 Kinderwagen
 - 1 Bilderrahmen 30 x 45
 - 1 Akku-Bohrschrauber inklusive Zubehör
 - 1 Laptoptasche
 - Studienacrylfarben inklusive Zubehör
 - 1 Baulampe
 - 1 Plüschrucksack
 - 1 Hörbuch (DC)
 - 1 CD-ROM-Spiel
 - 2 DVDs
 - 1 Navigationsgerät
 - 1 Digitalkamera
 - 1 Pocket-PC mit Navigation
 - 3 MP3-Player
 - 1 Koffer
 - 15 Schirme
 - 2 Kissen
 - Babyspielzeug
 - 13 PC-Spiele
 - 1 x Playmobil
 - 1 x Mörser und Stößel
 - 1 Delfin aus Glas
 - 1 Mütze
 - 1 Kiste mit diversen Einzelteilen (Computer)
 - 25 Fahrräder
 - 7 Damen- und Herrenarmbanduhren Schmuck (Armbänder, Ketten, Ringe)
 - 333er Gold, 585er Gold, 925er Silber.
- Die Eigentümer können diese Gegenstände bis 25. Juni in der Fundsachenstelle, Theaterstraße 11–15 auslösen.

Ausbau Warthaer Straße in Omsewitz

Arbeiten an der Kreuzung

Beim gegenwärtigen Ausbau der Warthaer Straße in Dresden-Omsewitz sind die Arbeiten soweit fortgeschritten, dass jetzt mit dem Ausbau der Kreuzung Freiheit/Warthaer Straße/Am Steinigt begonnen wurde.

Eine Lichtsignalanlage regelt den Verkehr einspurig im Kreuzungsbereich durch die Warthaer Straße. Die nördliche Zufahrt der Straße Freiheit ist voll gesperrt, damit kann die Warthaer Straße im Zuge der Freiheit nicht mehr gequert werden. Die südliche Zufahrt der Straße Freiheit ist nicht gesperrt.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 24. Mai 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Vorlage Nr. V1820-WF48-07

Vergabe-Nr. 02.2/001/07 – Entsorgung von aus Wertstoffhöfen der Stadt Dresden angeliefertem Sperrmüll (entfrachtet)

Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält: Wertstoff-Aufbereitung Dresden GmbH, Pirnaer Landstraße 274, Am Lugaer Graben 20, 01259 Dresden, entsprechend Vergabevermerk.

Vorlage Nr. V1821-WF48-07

Vergabe-Nr. 0003/07 – Neubau Kindertageseinrichtung Weinbergstraße

Los 18: Freianlagen – BSI

Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält: HSD GmbH, An der Eisenbahn 7, 01099 Dresden, entsprechend Vergabevermerk.

Vorlage Nr. V1822-WF48-07

Vergabe-Nr. 5045/07 – Ersatzneubau von drei Brücken über den Lotzebach im Zuge der Talstraße in Cossebaude

Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält: Germann Hoch-, Tief- und Wasserbau, Hertelstraße 23, 01307 Dresden, entsprechend Vergabevermerk.

Vorlage Nr. V1823-WF48-07

Vergabe-Nr. 5110/07 – Herstellen von Dünnen Schichten im Kalteinbau im Stadtgebiet Dresden

Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält: BG Protecta/Plambeck, Bataverstraße 7–9, 47809 Krefeld, entsprechend Vergabevermerk.

Entscheidung über Trägerschaftswechsel städtischer Kindertageseinrichtungen

Tagesordnung des Stadtrates am 21. Juni, 16 Uhr im Plenarsaal des Rathauses

- | | | | |
|--|--|--|--|
| <p>1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse</p> <p>2. Aktuelle Stunde zum Thema: Konsequenzen aus der Erhöhung der Kosten beim Neubau des Eissport- und Ballspielzentrums</p> <p>3. Sicherheitskonzeption für die Dresdner Neustadt</p> <p>4. Anpassung der Leistungen für Unterkunft und Heizung</p> <p>5. Senkung der Grundsteuer B</p> <p>6. Umbesetzung im Ortsbeirat Neustadt</p> <p>7. Verkehrszug Waldschlößchenbrücke PA 1, Los 1 – Straßenbau, Ingenieurbau, Tiefbau Vergabe-Nr. 5004/06</p> <p>8. Beschluss des Stadtrates vom 12. April 2007; V1756-SR48-07
hier: Aufhebung der Ziffer 1</p> <p>9. Namensgebung der 9. Mittelschule „Am Elbe Park“</p> <p>10. Namensgebung der 80. Grund-Anzeigen</p> | <p>schule „An der Windbergbahn“</p> <p>11. Namensgebung der 41. Grundschule „Elbtalkinder“</p> <p>12. Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden – Verschuldungsverbot</p> <p>13. Schlichtungsverfahren Schönfeld-Weißenberg – Beendigung des Klageverfahrens</p> <p>14. Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Durchführung von Kommunalen Bürgerumfragen (Satzung KBU)</p> <p>15. Kündigung des Haustarifvertrages für die Musikerinnen und Musiker der Dresdner Philharmonie vom 30. Oktober 2000, geändert durch den ersten Änderngstarifvertrag vom 7. Mai 2004</p> <p>16. Satzung zur Änderung der Jugendamtssatzung
hier: Kinderbeauftragte</p> <p>17. Trägerschaftswechsel des Hortes</p> | <p>an der 106. Grundschule Großenhainer Straße 187 in 01129 Dresden</p> <p>18. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Berzdorfer Straße 39 in 01239 Dresden</p> <p>19. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Michelangelostraße 5 in 01217 Dresden</p> <p>20. Stand der ÖPNV-Beschleunigung und weitere Verfahrensweise</p> <p>21. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 660, Dresden-Altstadt I, Neumarkt, Quartier V.2 – Neumarkt/Frauenstraße, hier:
■ 1. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung nach dem vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 BauGB
■ 2. Beschluss über Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung</p> <p>3. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zum vorhabenbe-</p> | <p>zogenen Bebauungsplan</p> <p>22. Verkehrsbaumaßnahme Klotzcher Straße in Langebrück – Modifizierung der Vorplanung</p> <p>23. Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zum Förderverein des Verbandes kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung im Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKS im VKU-Förderverein)</p> <p>24. Einrichtung einer Untersuchungskommission</p> <p>25. Einrichtung einer ressortübergreifenden Steuergruppe Kulturpalast innerhalb der Stadtverwaltung unter Vorsitz von Herrn Bürgermeister Vorjohann</p> <p>Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:</p> <p>26. Berufung des Chefarztes der III. Medizinischen Klinik im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum</p> |
|--|--|--|--|

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
■ Hofmann	RAin Kathrin Hofmann	Behringstr. 45, 01159 Dresden	0351/4845194
Arbeitsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Arbeitsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 www.molsbach-fertig.de
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Str. 79, 01099 Dresden	0351/5636431
Bußgeldrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Michael D. Bürger LL. M. / FA für Straf- und Verkehrsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796162 www.molsbach-fertig.de
Grundstücksrecht			
■ Friese	RA Friese	Karcherallee 5, 01277 Dresden	0351/6475060
Erbrecht			
■ Gudrun Baumgart	RAin Gudrun Baumgart	Haydnstraße 21, 01309 Dresden	0351/4969371
Familienrecht			
■ Gläßer-Fathi	RAin Doreen Gläßer-Fathi	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/4819711
Insolvenzrecht			
■ Nicola Walter	RAin Nicola Walter / FAin für Insolvenzrecht	Bautzner Landstraße 21	0351/2149630
Mietrecht			
■ Friese	RA Friese	Karcherallee 5, 01277 Dresden	0351/6475060
Sozialrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Sozialrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 www.molsbach-fertig.de
Verkehrsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Sebastian Fertig / RA Jens Frenzel	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796160 www.molsbach-fertig.de
■ Yvette Gusinda	RAin Yvette Gusinda	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/85675310

Für Informationen zur Buchung berät Sie Herr Böhme unter Tel.: 0351/45680-131

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

Unser Auftrag: Sie finden Ihren Auftrag.



Der Sächsische Ausschreibungsdienst informiert über alle öffentlichen Ausschreibungen der staatlichen und kommunalen Verwaltungen aus Sachsen. Die Unternehmen erhalten mit dem Sächsischen Ausschreibungsdienst die Information über alle ausgeschriebenen Bau-, Liefer-, Dienst- sowie Ingenieur- und Architektenleistungen im Freistaat Sachsen - über 14.500 Ausschreibungen pro Jahr. Zu zahlreichen Verfahren können die Vergabeunterlagen direkt über die Vergabeplattform im Internet bestellt werden.

Ausschreibungsblatt
und Onlinerecherche
für 13,75€ im Monat



Bestellen Sie hier: 0351/42 03-210 www.sdv.de



**Sächsischer
Ausschreibungsdienst**

» dresdner edition

Erinnert, erzählt, erlesen: Dresdner und ihre Geschichten aus acht Jahrzehnten

Rundfunk-Moderatoren lösen einen Sängerwettstreit im Hygienemuseum aus – das Echo klingt bis heute fort. Ein Neustadt-Junge bekommt Briefmarken statt dem erhofften Carepaket aus Amerika. Mundharmonika-Spieler blasen parteitreuen Karnevalsmuffeln den Marsch. Venezianische Nächte auf dem Fährboot „Johanna“, ein Lama in der Trümmerwüste, Zeitenwende auf der Prager Straße, Frauenkirchen-Glocken mit menschlicher Stimme – Kurzgeschichten von poetischem Reiz und noch nie veröffentlichte Berichte spannen den Bogen von den 1930er Jahren bis zur Gegenwart.

Lesen Sie Geschichten von Dresdnern über Dresden, lesen Sie die Geschichten der Stadt und ihrer Bewohner.



Im Buchhandel für **14,90 Euro**

Sie können das Buch auch direkt über den Verlag bestellen.

- Hiermit bestelle ich „Dresdner und ihre Geschichten“. Ich zahle **14,90 Euro** je Exemplar.
*zzgl. Versandkosten: 1–2 Bücher 3,50 Euro, 3–4 Bücher 3,00 Euro, 5–9 Bücher 5,00 Euro, 10–15 Bücher 6,00 Euro, ab 16 Bücher auf Anfrage, Selbstabholer versandkostenfrei
- Bitte buchen Sie den Betrag einfach von meinem Konto ab.
Bitte senden Sie diesen Coupon an:
SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden
oder rufen Sie einfach an unter: **0351 45680-0**

Widerrufrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Der Widerruf ist an: SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, zu richten. Sofern der Bestellwert mehr als 44,70 Euro beträgt, werden die Kosten der Rücksendung erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten werden kann. Die Kenntnisnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner unten stehenden Unterschrift.

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon (für eventuelle Rückfragen)	
eMail	
Konto-Nummer	Bankleitzahl
Name der Bank	
Datum, Unterschrift für Bestellung und Bankeinzug	
Datum, Unterschrift für Kenntnisnahme Widerrufsrecht	

www.dresdner-edition.de

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Gruna und Zschertnitz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 6. Juni 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen die bestehenden Energieanlagen zur Sicherung des öffentlichen Personennahverkehrs (Oberleitungsmaste, Kabel nebst Schutzstreifen, oberirdische Kabelverteiler, Wandbefestigungen sowie Verspannungen der Oberleitung nebst Schutzstreifen) im Bereich Bodenbacher Straße der Gemarkung Gruna (Flurstück Nr. 91/1) sowie im Bereich Paradies-

straße und angrenzende Grundstücke der Gemarkung Zschertnitz der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben genannten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 2. Juli 2007 bis einschließlich 30. Juli 2007** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsge-

setzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 6. Juni 2007

gez. Zorn
Referatsleiter

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Altstadt I, Altstadt II, Blasewitz, Cossebaude, Cotta, Friedrichstadt, Kemnitz, Kleinzschachwitz, Laubegast, Niederwartha, Obergohlis, Stetzsch und Tolkewitz

Vom 6. Juni 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen nebst Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

- Regenauslasskanäle – Gemarkungen Altstadt I, Altstadt II, Blasewitz, Cotta, Friedrichstadt, Kemnitz, Kleinzschachwitz, Laubegast, Stetzsch, Tolkewitz,
- Regenwasserkanäle – Gemarkung

Friedrichstadt,

- Regen-, Schmutzwasser- und Regenauslasskanäle – Gemarkung Cossebaude,

- Regen- und Schmutzwasserkanäle – Gemarkung Niederwartha,

- Mischwasserkanäle – Gemarkung Obergohlis.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 2. Juli 2007 bis einschließlich 30. Juli 2007** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetz-

lich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet wer-

den, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 6. Juni 2007

gez. Zorn
Referatsleiter

Neue Sporthallen für zwei Dresdner Gymnasien werden gebaut

Beschlüsse der 52. Sitzung des Stadtrates vom 31. Mai 2007

Beschluss-Nr.: V1791-SR52-07

Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Ausländerbeirat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Dresden

1. Der Stadtrat stellt fest, dass durch ihren Wegzug aus Dresden Frau Montano Martinez ihre Wählbarkeit in der Landeshauptstadt Dresden verloren hat und dadurch aus dem Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Dresden ausscheiden muss.

2. Der Stadtrat wählt als Ersatzperson für Frau Montano Martinez gemäß der Wahl für die Kandidatinnen und Kandidaten für den Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Dresden Frau Ana Maria Contreras Lopez, Lauensteiner Straße 12, 01277 Dresden, in den Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Dresden.

Beschluss-Nr.: A0450-SR52-07

Umbesetzung im Ortsbeirat Prohlis

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Prohlis entsprechend dem Vorschlag der Bürgerfraktion: Herr Nicol Feske, Alnpeckstraße 42, 01239 Dresden, wird Stellvertreter für das Mitglied Herr Ronald Kramer. Herr Claus Lippmann scheidet aus.

Beschluss-Nr.: V1737-SR52-07

Teilaufhebung der 82. Mittelschule

Der Stadtrat beschließt:

1. An der 82. Mittelschule „Am Flughafen“, Korolenkostraße 6, 01109 Dresden, wird im Schuljahr 2007/2008 keine Klasse in der Klassenstufe 5 gebildet.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30. September 2007 ein Konzept für den Schulstandort Klotzsche vorzulegen.

Beschluss-Nr.: V1739-SR52-07

Teilaufhebung der 88. Mittelschule

Der Stadtrat beschließt:

1. An der 88. Mittelschule, Dresdner Straße 50, 01326 Dresden, wird im Schuljahr 2007/2008 keine Klasse in der Klassenstufe 5 gebildet.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 30. September 2007 ein Konzept zum Schulstandort 88. Mittelschule vorzulegen.

Beschluss-Nr.: V1738-SR52-07

Teilaufhebung der 126. Grundschule

Der Stadtrat beschließt:

An der 126. Grundschule, Cämmerswalder Straße 41, 01189 Dresden, wird im Schuljahr 2007/2008 keine Klasse

in der Klassenstufe 1 gebildet.

Beschluss-Nr.: V1764-SR52-07

Instandsetzung/Umbau Romain-Rolland-Gymnasium und Abendgymnasium mit Erweiterungsneubauten als 4-zügiges Gymnasium sowie Neubau einer Zweifeld-Sporthalle und der Außenanlagen, Weintraubenstraße 3, 01099 Dresden

1. Der Stadtrat beschließt die Planung und Durchführung der Baumaßnahme Instandsetzung/Umbau Romain-Rolland-Gymnasium und Abendgymnasium mit Erweiterungsneubauten als 4-zügiges Gymnasium sowie Neubau einer Zweifeld-Sporthalle und der Außenanlagen, Weintraubenstraße 3, 01099 Dresden.

2. Die Gesamtbaukosten dieser Baumaßnahme betragen 17.743.000,00 EUR. Der Baubeginn erfolgt nach Vorliegen des Fördermittelbescheides.

Beschluss-Nr.: V1762-SR52-07

Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen zur Erhöhung der Zügigkeit sowie Neubau einer Dreifeldschul-Sporthalle und der Außenanlagen des Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasiums, Hülßestraße 16, 01237 Dresden

1. Der Stadtrat beschließt die Planung und Durchführung der Gesamtbaumaßnahme Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen zur Erhöhung der Zügigkeit sowie Neubau einer Dreifeld-Schulsporthalle und der Außenanlagen des Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasiums, Hülßestraße 16, 01237 Dresden.

2. Die Gesamtkosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf 6.697.900,00 EUR. Der Baubeginn erfolgt nach Vorliegen des Fördermittelbescheides.

Beschluss-Nr.: V1819-SR52-07

Bestätigung der Privatisierungsziele und Bewertungskriterien zur Teilprivatisierung der MESSE Dresden GmbH

Der Stadtrat bestätigt die Privatisierungsziele zur Teilprivatisierung der MESSE Dresden GmbH und die Bewertungskriterien für die Angebote lt. Anlage.

■ Anlage

Privatisierungsziele zur Teilprivatisierung der MESSE Dresden GmbH

■ Ausbau der Messe- und Großkongressaktivitäten

■ Steigerung der Konzert- und Sportveranstaltungen der Messe Dresden

■ Reduzierung der finanziellen Unter-

stützung durch die Landeshauptstadt

■ städtebauliche Aufwertung der Messeumgebung Ostragehege

■ Sicherung angemessener Einflussmöglichkeiten für die Landeshauptstadt Dresden

Bewertungskriterien für die Angebote

■ I. Entwicklung der MESSE Dresden GmbH

1. Ausbau des Messe-, Großkongress- und Veranstaltungsangebotes

2. Strategische Positionierung der Messe Dresden

3. Investitionsverpflichtungen

4. Personalkonzept

5. Expansionspläne am Standort Ostragehege

6. Berücksichtigung der bestehenden lokalen Messeveranstalter

7. Unterstützung der regionalen Wirtschaftsentwicklung, u. a. Berücksichtigung der Interessen der ortsansässigen kleinen und mittleren Unternehmen

■ II. Profil des strategischen Partners

1. Referenzen erfolgreicher Messen und Kongresse

2. Nachweis ausreichender Finanzkraft

3. Regionale Bindung

■ III. Absicherung der Landeshauptstadt Dresden

1. Reduzierung der finanziellen Unterstützung

2. Wirtschaftliche Bedingungen des Angebotes

3. Rechtliche Bedingungen des Angebotes

4. Einflussnahme der Landeshauptstadt Dresden

5. Berücksichtigung kommunaler Wettbewerbssituation

6. Ergänzende Konzepte für den Standort Dresden

Beschluss-Nr.: V1795-SR52-07

Neubau des Eissport- und Ballspielzentrums (ESBZ) im Sportpark Ostragehege, Sicherung der Gesamtfinanzierung

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat nimmt die gegenwärtige Entwicklung der Gesamtkosten der Maßnahme Neubau des ESBZ mit einem derzeit prognostizierbaren Investitionsvolumen von 28,3 Millionen Euro missbilligend zur Kenntnis.

2. Zur Absicherung der Finanzierung des baulichen Abschlusses der Maßnahme Neubau des ESBZ benötigt der Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb im Jahr 2007 zusätzliche Investitionsmittel in Höhe von 3,3 Millionen Euro. Zur Deckung werden dem

Eigenbetrieb 1,85 Millionen Euro aus der Finanzposition 8300.220.0001 – Konzessionsabgabe DREWAG – zur Verfügung gestellt. Der Differenzbetrag in Höhe von 1,45 Millionen Euro ist zunächst aus dem mit dem Doppelhaushalt für 2007 bereitgestellten Investitionszuschuss für den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb (Finanzposition 5500.985.0003 – Zuschuss allgemein) vorzufinanzieren. Über die endgültige Einordnung der tatsächlichen Mehrkosten in den Haushalt 2007/2008 entscheidet der Stadtrat nach Vorlage des Kassensturzes zum 30. Juni 2007.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich mit den Zuwendungsgebern, dem Regierungspräsidium Dresden sowie dem Sächsischen Staatsministerium für Kultur, Kontakt aufzunehmen und eine Förderung der maßnahmebezogenen unabdingbaren Mehrkosten zu erwirken.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle rechtlichen und organisatorischen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die termingerechte Fertigstellung des Vorhabens zum 31. Juli 2007 sicherzustellen.

5. Der Stadtrat erwartet die vollständige Realisierung des Investitionsplanes 2007/2008 des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb. Durch den Oberbürgermeister ist mit der Vorlage zum Kassensturz per 30. Juni 2007 (entsprechend Punkt 2) zur Umsetzung des Investitionsplanes zu berichten.

6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, konsequent die Ursachen der Kostensteigerung zu untersuchen, Verantwortlichkeiten zu benennen, sowie Vorschläge für eventuell notwendige personelle Konsequenzen dem Stadtrat bis zum 6. September 2007 vorzulegen. Weiterhin sind Regressansprüche gegen Dritte zu prüfen und diese, soweit berechtigt, durchzusetzen.

Beschluss-Nr.: V1806-SR52-SR52-07

Subventionierung der Kosten der Unterbringung und Betreuung im Sportschulinternat des Sportschulzentrums Messering 2 a, 01067 Dresden

1. Der Stadtrat beschließt die Subventionierung der Kosten für die Unterbringung und Betreuung im Sportschulinternat des Sportschulzentrums in Höhe von 42 Prozent der Gesamtkosten pro Monat pro Platz.

2. Der Stadtrat beschließt eine Förderung derjenigen Schüler, welche keine Förderung entsprechend der Förder-

richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 11. Juli 2005 in Verbindung mit der Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Gewährung einer Zuwendung für Internatschüler allgemeinbildender Schulen vom 3. Februar 2007 (FRL) erhalten, bis zu einem Höchstbetrag von monatlich 165,00 Euro unter Beachtung der Fördermöglichkeiten des Landessportbundes Sachsen und des BAföG. Die beiden letztgenannten Fördermöglichkeiten sind dabei vorrangig auszuschöpfen. Die Zuwendungsvoraussetzungen 2.1 und 2.2 der FRL sind für eine Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden zugrunde zu legen. Diese Förderung kann zusätzlich zu der Subventionierungsleistung aus Punkt 1 gewährt werden. Ein Rechtsanspruch auf die vorgenannte Förderung besteht nicht. Fördermöglichkeiten anderer Bundesländer sind analog zur FRL vorrangig in Anspruch zu nehmen.

Beschluss-Nr.: V1803-SR52-07
Personalbereitstellung der Landeshauptstadt Dresden zur langfristigen Sicherung der Arbeitsfähigkeit der ARGE

1. Der Stadtrat bestätigt das Konzept zur Personalbereitstellung für die ARGE Dresden bis 2009 und beauftragt den Oberbürgermeister mit der Umsetzung.
 2. Über die Umsetzung ist dem Stadtrat bis zum 30. November 2007 zu berichten.

Personalkonzept ARGE 2008/2009

1. Grundsätzlich wird die Landeshauptstadt Dresden die Leistungserbringung für die ARGE mit eigenem, qualifizierten vorhandenen Personal erbringen. Dabei sind zukünftig sowohl Beschäftigte aus dem Personalüberhang als auch Personalentwicklungsmaßnahmen besonders zu berücksichtigen.

2. 2007, 2008 und 2009 werden jeweils mindestens 6 Auszubildende der Verwaltungsberufe für die ARGE tätig.

3. 2007, 2008 und 2009 werden je 5 Absolventen der Fachhochschule Meißen für ARGE-Tätigkeiten bereitgestellt.

4. Personalbedarfe infolge von Langzeiterkrankungen, Elternzeiten und sonstigen längerfristigen Ausfallzeiten werden durch befristete Einstellungen mit sachlichem Grund gedeckt.

5. Sofern kein eigenes Personal bereitgestellt werden kann, ist im Einvernehmen mit Gewerkschaften und Personalrat kurzfristig geeignetes Personal für max. 2 Jahre gemäß § 14 Abs. 2 TzBfG einzustellen. Der Anteil solcher

Befristungen soll möglichst gering sein und höchstens 10 Prozent der kommunalen Gesamtbeschäftigungszahl umfassen. Die Personalbereitstellung erfolgt ggf. durch Arbeitnehmerüberlassung durch die QAD.

6. Sofern kein geeignetes internes Personal zur Verfügung steht und befristete Einstellungen die Höchstgrenze von 10 Prozent übersteigen würden, sind Dauerarbeitsverträge abzuschließen. Dabei ist nach interner Ausschreibung dieser Stellen auf geeignetes Personal mit entsprechenden Vorkenntnissen zum SGB II zurückzugreifen.

7. Die Umsetzung dieses Personalkonzeptes erfolgt im Einvernehmen mit den Tarifpartnern des AWTW. Über die Realisierung wird in der paritätischen Kommission Bericht erstattet.

Beschluss-Nr.: A0409-SR52-07
Sicherung der Arbeitsfähigkeit der ARGE

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei allen zuständigen Stellen, insbesondere beim zuständigen Bundesministerium für Arbeit und Soziales und bei der Bundesagentur für Arbeit, dafür einzusetzen, dass die Bundesagentur für Arbeit ihrer Verantwortung als Träger der Bundesleistungen nach dem SGB II auch für die Landeshauptstadt Dresden im vollen Umfang nachkommt, insbesondere dabei die erforderliche Personalkapazität der ARGE Dresden quantitativ und qualitativ gemäß der bisherigen Personalverteilung zwischen Bundesagentur und Landeshauptstadt Dresden absichert.

Beschluss-Nr.: V1798-SR52-07
Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2008

Der Stadtrat beschließt die Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2008.

Beschluss-Nr.: V1799-SR52-07
Eintritts- und Anrechtspreise im Theater Junge Generation ab der Spielzeit 2007/2008

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Eintritts- und Anrechtspreise werden für das Theater Junge Generation wie in der Anlage aufgeführt bestätigt.

2. Erfordern Inszenierungen, Fremdgastspiele im Stammhaus sowie Sonderveranstaltungen einen über das übliche Maß hinausgehenden finanziellen Aufwand, so können die in der Anlage aufgeführten Eintrittspreise jeweils um höchstens 100 Prozent erhöht werden.

3. Die Eintritts- und Anrechtspreise sind ab dem 1. September 2007 gültig.

■ Anlage

1. Spielstätte Theatersaal

Freiverkauf

Erwachsene alle Plätze 12,00 EUR

ermäßigt 6,00 EUR

Kinder einzeln bis 14 Jahre 5,50 EUR

Kindergruppen ab 5 Kinder

pro Kind 5,00 EUR

(1 Begleitperson freier Eintritt)

2. Spielstätte Theater auf der Treppe/Studiobühne

alle Plätze 10,00 EUR

ermäßigt 5,00 EUR

3. Lesungen, Amateurgastspiele

alle Spielstätten 8,00 EUR

ermäßigt 4,00 EUR

4. Spielstätten Puppentheater (Rundkino/Sonnenhäusl)

Freiverkauf

Kindergruppen ab 5 Kinder pro Kind

4,00 EUR

(1 Begleitperson freier Eintritt)

Kinder einzeln bis 14 Jahre 4,50 EUR

Erwachsene 9,00 EUR

ermäßigt 5,00 EUR

5. Freilichtveranstaltungen im Stallhof Sparte Schauspiel

Abendkasse 15,00 EUR

ermäßigt 9,00 EUR

Vorverkauf 14,00 EUR

ermäßigt 8,00 EUR

6. Anrechtsformen – alle Spielstätten

Schulklassen 1–7 im Anrecht

pro Schüler 3,50 EUR

(1 Begleitperson freier Eintritt)

Schulklassen 8–12 im Anrecht

pro Schüler 4,00 EUR

(1 Begleitperson freier Eintritt)

Kindergartengruppen im Anrecht

pro Kind 3,50 EUR

(1 Begleitperson freier Eintritt)

7. Familiencard

Grundgebühr 12,00 EUR

je Vorstellung und Person

für Erwachsene 5,00 EUR

für Kinder bis 14 Jahre 3,50 EUR

Jugendcard

Grundgebühr 5,00 EUR

je Vorstellung und Person 3,50 EUR

8. Gebühren

Gebühr für Kartenversand

inklusive Porto 1,50 EUR

(Schul- und Kindergartenanrechte sind von der Gebühr befreit)

9. Sonderregelungen

Ermäßigungen werden gegen Vorlage eines gültigen Berechtigungsausweises für Kinder, Schüler/-innen, Studentinnen/Studenten, Auszubildende, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende sowie für Inhaber/-innen des Dresden-Passes gewährt.

Inhaber/-innen des Dresden-Passes und ALG-II-Empfänger/-innen können bei nicht ausverkauften Vorstellungen an der Abendkasse Eintrittskarten zum

Preis von 2,00 EUR erwerben.

Für Besucher/-innen mit Behinderung ab 80 GdB und die ggf. notwendige Begleitperson (vergl. Schwerbehindertenausweis) wird eine Ermäßigung von 50 Prozent des Normalpreises gewährt.

Die Regelungen zur Nutzungsmöglichkeit der Eintrittskarten als Fahrausweis für das Verkehrsverbundnetz Oberelbe behalten weiter Gültigkeit.

Beschluss-Nr.: V1666-SR52-07
Fortschreibung Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen für das Schuljahr 2007/2008

1. Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Bedarfsplanes Kindertageseinrichtungen für das Schuljahr 2007/2008 mit den Änderungen nach Redaktionsschluss vom 16. April 2007 (Bedarfsplan Teil B).

2. Die Bedarfsplanung, insbesondere der Angebots- und Maßnahmenplan, ist jährlich fortzuschreiben und unterjährig zu aktualisieren.

3. Es ist ein Verfahren zu entwickeln, um den Bedarf an Plätzen in der Kindertagesbetreuung nach inhaltlichen Gesichtspunkten zu ermitteln. Die Ergebnisse sind in die Bedarfsplanung entsprechend einzubeziehen. Dabei soll insbesondere erhoben werden, wie hoch der Anteil der Kinder ist, deren Familien

1. primär eine Betreuung in Kindertagespflege wünschen bzw. dies auf keinen Fall wollen,

2. primär eine Betreuung in einem konfessionell ausgerichteten Angebot wünschen bzw. dies auf keinen Fall wollen,

3. bestimmten und ggf. welchen pädagogischen Ausrichtungen den Vorzug geben.

4. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen entwickelt bis zur nächsten Fortschreibung des Bedarfsplanes Instrumentarien zur Feststellung der unterschiedlichen Anforderungen an Einrichtungen durch Kinder mit erhöhtem erzieherischem Bedarf und schlägt Maßnahmen zur gezielten Unterstützung bei erhöhten Anforderungen vor.

Beschluss-Nr.: V1755-SR52-07
Regelung Wechsel eines freien Trägers zu einem anderen Träger zur Sicherstellung der Leistungserbringung für Kindertageseinrichtungen und Beratungs- und Vermittlungsstellen für die Förderung von Kindertagespflege in freier Trägerschaft

1. Der Stadtrat beschließt das in der Anlage dargestellte Verfahren zur Regelung des Wechsels eines freien Trägers zu einem anderen Träger für die Betriebsträgerschaft von Kindertages-

► Seite 14

◀ Seite 13

einrichtungen und Beratungs- und Vermittlungsstellen für die Förderung von Kindertagespflege.

2. Dieses Verfahren gilt auch für die Teilübertragung bestehender Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe.

3. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen wird beauftragt, das beschlossene Verfahren den Trägern der freien Jugendhilfe bekannt zu geben und als Bestandteil in die bestehenden Vereinbarungen mit aufzunehmen.

■ Anlage Regelung des Wechsels eines freien Trägers zu einem anderen Träger zur Sicherstellung der Leistungserbringung in Kindertageseinrichtungen und Beratungs- und Vermittlungsstellen zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege

Träger der freien Jugendhilfe sind Betriebsträger von Kindertageseinrichtungen bzw. von Beratungs- und Vermittlungsstellen für die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und haben somit alle Rechte und Pflichten eines Arbeitgebers.

Wenn ein Rechtsträger einer Kindertageseinrichtung nicht mehr gewillt oder in der Lage ist, eine Kindertageseinrichtung zu betreiben bzw. einen Teil der Einrichtung in eine andere Rechtsträgerschaft übertragen möchte, so hat er eine Informationspflicht gegenüber dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe.

■ Nach erfolgter Information durch den Rechtsträger prüft der öffentliche Träger, ob das Angebot bedarfsgerecht ist und im Bedarfsplan verbleiben sollte.

■ Der öffentliche Träger formuliert in Form einer öffentlichen Ausschreibung schriftlich seine Erwartungshaltung und die bestehenden Anforderungen an den neuen Träger der betreffenden Kindertageseinrichtung bzw. Beratungs- und Vermittlungsstelle in Bezug auf Trägerqualität und die zu erbringenden Leistungen des Trägers unter Beachtung des Sozialraumbezugs.

Bei der Entscheidung des Wechsels eines freien Trägers zu einem anderen Träger ist das vom Stadtrat beschlossene Verfahren zur Vergabe von Kindertageseinrichtungen in freie Trägerschaft anzuwenden.

Der öffentliche Träger tritt unverzüglich in die Betriebsträgerschaft ein, wenn das Angebot zur Bedarfsdeckung notwendig ist und die bestehende Rechtsträgerschaft unverzüglich beendet werden muss sowie wenn kein anderer, geeigneter freier Träger

Tabelle 1: Abgang Flurstücke

Anschrift	Gemarkung	Flurstück(-e)	Größe (m ²)	Aufhebung Änderung der VÜ
Bergstraße 6	Altstadt II	alt: 395/3 neu: 395/21 – bleibt im Bestand; 395/22 – Verkauf	78,00	01.06.2006
Gleinaer Straße 52 b	Kaditz	2147	133,00	22.04.2006
Heidestraße 29	Pieschen	alt: T. v. 533/3	252,00 neu: 533/6	17.08.2006
Lohmener Straße 8	Pillnitz	359/11	1.440,00	01.01.2006

Tabelle 2: Zugang Flurstücke

Anschrift	Gemarkung	Flurstück(-e)	Größe(m ²)	VÜ
Altgorbitzer Ring 3	Gorbitz	alt: T. v. 1028 neu: 1028/1	105,00	28.09.2006
Altnossener Straße 38	Pennrich	20	380,00	01.01.2006
Hauptstraße 12	Cossebaude	21/3	94,00	01.06.2006
Heinrich-Greif-Straße	Zschertnitz	55/4	5.104,00	01.07.2006
Johann-Meyer-Straße 21	Neustadt	T. v. 1593/6	320,00	01.09.2006
Rehefelder Straße 56	Pieschen	alt: 274 neu: 274/1	99,00	18.12.2006
Reineckeweg 6	Wilschdorf	495 b	40,00	01.01.2006
Rudolf-Bergander-Ring 43	Strehlen	872	5.822,00	19.05.2006
		T. v. 935	6.335,00	
Struppener Straße 10	Meußnitz	112	290,00	10.03.2006
Wintergartenstraße	Altstadt II	1214	2.569,00	01.09.2006

Tabelle 3: Zugang Gebäude

Anschrift	Gemarkung	Flurstück(-e)	Größe(m ²)	VÜ
Rudolf-Bergander-Ring 43	Strehlen	872		19.05.2006

für die Übernahme der betreffenden Kindertageseinrichtung bereitsteht. Danach wird in Abstimmung mit dem Jugendhilfeausschuss das Verfahren des Wechsels eines freien Trägers zu einem anderen Träger eingeleitet.

**Beschluss-Nr.: V1779-SR52-07
Veränderungen des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen für das Wirtschaftsjahr 2006**

Der Stadtrat beschließt folgende Veränderungen des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen für das Wirtschaftsjahr 2006:

1. Die nachstehend genannten Flurstücke bzw. Teilflächen von Flurstücken sind aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen herauszulösen und buchhalterisch in Abgang zu stellen.

Die Verwaltung der Grundstücke ist mit Ausnahme der an Dritte veräußerten Grundstücke dem Liegenschaftsamt zu übertragen.

(siehe Tabelle 1)

2. Die nachfolgend genannten Flurstücke bzw. Teilflächen von Flurstücken sind in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen aufzunehmen, buchhalterisch in Zugang zu stellen und die Verwaltung an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen zu veranlassen.

(siehe Tabelle 2)

3. Das nachstehend genannte Gebäude ist in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen aufzunehmen, buchhalterisch in Zugang zu stellen und die Verwaltung an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen zu veranlassen.

(siehe Tabelle 3)

4. Die Zu- und Abgänge der Grundstücke und Gebäude sind als Erhöhung bzw. Verminderung der Kapitalrücklage für das Wirtschaftsjahr 2006 zu buchen.

**Beschluss-Nr.: V1750-SR52-07
Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftssatzung)**

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftssatzung).

**Beschluss-Nr.: V1742-SR52-07
Beförderung von Beamten – Amt 33**

Der Stadtrat ernennt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Amtsleiterin des Einwohner- und Standesamtes – Frau Ingrid Rückert – zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Leitenden Verwaltungsdirektorin (BesGr A 16).

Ortsbeiräte tagen

Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

Prohlis

Am Montag, 18. Juni, 17 Uhr trifft sich der Ortsbeirat Prohlis zu seiner nächsten Sitzung im Bürgersaal des Ortsamtes, Prohliser Allee 10. Auf der Tagesordnung stehen die Bebauungspläne Leubnitz-Neuostra sowie Nickern/ehemaliges Kasernengelände.

Blasewitz

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Blasewitz findet am Mittwoch, 20. Juni, 17 Uhr im Ratssaal des Ortsamtes, Naumannstraße 5 statt. Auf der Tagesordnung stehen das Konzept über die zukünftige Verwaltungsstruktur, der Bebauungsplan Geisingstraße/ehemalige Gärtnerei, Namensvorschläge für eine Straße, die Straßenreinigungsbührensatzung und die Beleuchtung des Blauen Wunders.

Wirtschaftsausschuss tagt am 20. Juni

Am Mittwoch, 20. Juni 2007, 16.00 Uhr findet eine außerplanmäßige Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 1. Etage, Zimmer 13, Beratungsraum statt.

Tagesordnung:

Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

Vergabe-Nr. 5004/06

Verkehrszug Waldschlößchenbrücke PA 1, Los 1 – Straßenbau, Ingenieurbau, Tiefbau

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres Mitarbeiters

Herrn Frank Biganski

geboren am 2. Januar 1949
gestorben am 19. Mai 2007

Herr Biganski war seit 3. September 1987 im Dienst der Landeshauptstadt Dresden, zuletzt im Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden als Sachgebietsleiter Sportstätten Nord tätig.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt der Familie des Verstorbenen.

Raphael Beckmann
Leiter Sportstätten- und Bäderbetrieb
Landeshauptstadt Dresden

Bernd Saupe
Personalrat

Wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren

Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens am Kaitzbach zwischen Kaitz und Mockritz

Für das o. g. Gewässerausbauvorhaben führt das Regierungspräsidium Dresden als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde auf Antrag der Landeshauptstadt Dresden ein wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren gemäß § 31 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) durch.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt **vom 25. Juni 2007 bis einschließlich 25. Juli 2007** im Ortsamt Plauen, Nöthnitzer Straße 2 im Bürgerbüro Zimmer 106 zur allgemeinen Einsichtnahme zu den Dienstzeiten Montag bis Freitag jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr aus.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG spätestens bis zum 9. August 2007 schriftlich oder zur Niederschrift im Ortsamt Plauen, Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden, Zimmer 106 oder beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 4067 Einwendungen gegen den Plan erheben. Es gilt das Eingangsdatum. Ein Vorbringen per elektronischer Datenübermittlung genügt dem Schriftformerfordernis nicht und bleibt daher unberücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben auch vor Beginn der Auslegung erhobene Einwendungen. Die Einwendungen haben in leserlicher Schrift den Vor- und Familiennamen sowie die volle Anschrift des Einwenders zu enthalten und den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen zu lassen.

Einwendungsschreiben werden dem Antragsteller und den Behörden, soweit deren Aufgabenbereich berührt ist, bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders sollen Name und Anschrift unkenntlich gemacht werden, soweit diese Angaben nicht zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens erforderlich sind.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in vielfältiger Form gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Einwendungen), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Na-

men, Beruf und Anschrift als Vertreter sämtlicher übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden zu einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen die Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind an die Einwender mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten bei dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

5. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Bauvorhaben ist nicht durchzuführen, da keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen bzgl. der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme, für die durch § 3 c i. V. m. Anlage 1 UVPG keine Vorprüfung des Einzelfalles angeordnet wird. Ein ökologischer Fachbeitrag für anlage-, bau- und betriebsbedingte Auswirkungen der Errichtung der Hochwasserschutzanlagen wurde erstellt und Möglichkeiten der Vermeidung, Minimierung und des Ausgleichs aufgezeigt.

5. Juni 2007

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Ausländerbeirat tagt

Der Ausländerbeirat tagt am Mittwoch, 20. Juni, 19 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 4. Etage, Raum 13.

Tagesordnung:

1. Zwischenbericht zur Evaluation der Integrationskurse nach dem Zuwanderungsgesetz (Abschlussbericht und Gutachten über Verbesserungspotentiale bei Umsetzung der Integrationskurse)

Hinzuzuziehen sind das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, die Regional Koordinatorin für Dresden und Kurs-träger

2. Vorbereitung der Teilnahme des Ausländerbeirates an den Interkulturellen Tagen 2007

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Beschluss des Umweltausschusses

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft hat in seiner Sitzung am 4. Juni 2007 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: V1817-UK36-07

Verlängerung des Kalkulationszeitraumes zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgebührensatzung) vom 28. November 2002, zuletzt geändert am 9. März 2006

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft beschließt die Erweiterung des Kalkulationszeitraumes bis 31. Dezember 2009 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren für die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgebührensatzung) vom 28. November 2002, zuletzt geändert am 9. März 2006 und bestätigt die Kalkulation der Gebühren.

Beschluss Ausschuss für Verwaltung

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat in seiner Sitzung am 4. Juni 2007 folgenden Beschluss gefasst:

Beförderung von Beamten – Amt 61

Beschluss-Nr. V1800-AV55-07:

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister der Beförderung der Sachgebietsleiterin Technische Infrastruktur in der Abteilung Stadtplanung Innenstadt des Stadtplanungsamtes – Frau Sabine Wehrenpfennig – zur Bauoerrätin zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu.

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4882982, Fax: 4882489, E-Mail: SFritzsche@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080
- b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Dresden im Stadtgebiet, 01067 Dresden; **Art und**

Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/054/07; Rahmenvertrag für Beratungs-, Einführungs-, Anpassungs- sowie Schulungsleistungen für die Einführung der elektronischen Verschlüsselung, Authentifizierung und Signatur in der Landeshauptstadt Dresden; Vertragsverlängerungsmöglichkeit um 1 Jahr bis spätestens 16.09.2009; Zuschlagskriterien: Preis (30 %); Angebotsbestandteile (35 %); Umsetzungsbeschreibung (35 %)

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/054/07; Beginn: 17.09.2007, Ende: 16.09.2008**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 22.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Verga-

ben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

- h) **Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/054/07: 9,34 EUR für die Papierform.** Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/054/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht er-

stattet.

- i) **26.07.2007, 10.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) **14.09.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Riesaer Straße 7, 01129 Dresden, Tel.: (0351) 4885052, Fax: 488995052, E-Mail: ESchreier@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080

- b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, Industriestraße 6, 01129 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/065/07; Unterhaltsreinigung und Wäscheverwaltung für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen;** Kita Industriestraße 6, 01129 Dresden; Option der Vertragsverlängerungsmöglichkeit jeweils um 1 Jahr bis spätestens 31.08.2011; Zuschlagskriterien: Preis; kalkulierte Stundensätze; Plausibilität der Stundenverrechnungssätze
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/065/07; Beginn:**

Anzeigen

Hausgeräte Defekt?
Hausgeräte Richter
 Meisterbetrieb



☎ **0351/8627354**
 schnell • preiswert • zuverlässig
 Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Spende gut, alles gut.

Spendenkonto: 41 41 41
 BLZ: 370 205 00 - DRK.de



Eines für alle ...

SDV · 24/07 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Wer kann bei Mängeln am Gemeinschaftseigentum die Rechte gegen den Bauträger durchsetzen – der einzelne Erwerber oder die Wohnungseigentumsgemeinschaft?

Immer wieder aufs Neue stellt sich die Frage, ob ein einzelner Wohnungseigentümer oder nur die Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) als Ganze zur Durchsetzung von Rechten wegen Mängeln am Gemeinschaftseigentum zuständig ist. Wer hat das Recht zum Rücktritt, wer zum Schadenersatz, zur Kaufpreisminderung, auf den Vorschuss für anstehende Mängelbeseitigung und zu den anderen Gewährleistungsrechten?

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat jetzt in einer sehr wichtigen Entscheidung zu diesen Fragen Klarheit geschaffen (Az. VII ZR 236/05):

Die Ausführungen des BGH basieren auf dem Grundgedanken der (Teil-) Rechtsfähigkeit der WEG. Das heißt, eine WEG ist als Verband grundsätzlich in der Lage

Rechte der Erwerber geltend zu machen. In bestimmtem Umfang kann die WEG die Durchsetzung von Rechten an sich ziehen. Hierzu bedarf es eines Mehrheitsbeschlusses der Eigentümer.

Denn zunächst stehen Mängelrechte nur den Erwerbern aus den jeweiligen Kaufverträgen zu.

Ein Handeln der WEG ist in der Regel sinnvoll, da die ordnungsgemäße Herstellung des Gemeinschaftseigentums ein gemeinschaftliches Vorgehen erfordert. Außerdem ist die Handlungskompetenz des WEG-Verwalters für ein derartiges Vorgehen über das Wohnungseigentumsgesetz gedeckt.

Trotzdem bleiben dem einzelnen Erwerber die Rechte zu einem Rücktritt und der Rückabwicklung nach dem sogenannten großen Schadenersatz erhalten. Denn das sind Rechte, die nur ein Erwerber selbst einfordern kann.

Dieser Beitrag kann unter www.zunft-starke.de abgerufen werden.



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

- 01.09.2007, Ende: 31.08.2008**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 25.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/065/07: 10,86 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/065/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) **10.07.2007, 10.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 24.08.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

EU - Vergabebekanntmachung

- l) Öffentlicher Auftraggeber
- 1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Frau Schindler, PF

120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4889288, Fax: 4889233, E-Mail: ISchindler@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

1.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: 02.2/058/07

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung: Kauf; Hauptlieferort: 01307 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern; Anzahl der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten: Los 1: 2; Los 2: 1; Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 24 Monate

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/058/07; Lieferung, Transport, Montage und Inbetriebnahme von Mobiliar für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Möglichkeit der Vertragsverlängerung um 1 Jahr bis spätestens 31.12.2010.

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.01.2008, Ende der Auftragsausführung: 31.12.2009

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen.

Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Design (Gewichtung: 40%); Kriterium 2: Qualität (Gewichtung: 30%); Kriterium 3: Preis (Gewichtung: 30%)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/058/07

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 06.07.2007; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/058/07: 9,50 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert.

Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/058/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt 5,95 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 06.08.2007, 13.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 06.12.2007

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 06.08.2007, 13.00 Uhr, Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Ange-

botes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 06.06.2007

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Scholz, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, II. Etage, Zi. 2080, 01067 Dresden; Die Angebote sind schriftlich einzureichen.

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 1 - Schulmobiliar; 2) CPV: 36150000-7; 36151100-5; 36151000-4; LOS Nr.: 2 - PC-Mobiliar; 2) CPV: 36121410-2



Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

Bauvorankündigung: Neubau einer Futtermeisterei und Heuscheune im Zoo Dresden

Bauvorhaben: Die Zoo Dresden GmbH plant die Errichtung einer Futtermeisterei und einer Heuscheune. Zu erbringen sind Leistungen des Rohbaus, insbesondere: Erdbau, auch Baugrundverbesserung durch Rüttelstopfverdichtung Stahlbetonarbeiten, auch WU – Betonbodenplatten Mauerwerksarbeiten Zimmermannsarbeiten

Baubeschreibung:

Die Futtermeisterei ist ein zweigeschossiges nicht unterkellertes Gebäude, in dem das Futter für alle Tiere des Zoo hergestellt wird. Ebenso werden Futtertiere in diesem Gebäude gezüchtet und gehalten.

Die Gebäudemaße sind ca. 30m x 20m. Die Gebäudehöhe beträgt ca. 7 m. Die Bodenplatten, 3 Stützen und Decken sind aus Stahlbeton, die Wände sind aus Mauerwerk herzustellen. Ein Teil des Gebäudes im 1. OG (Blätterboden) wird als Holzständerkonstruktion mit Pfettendach hergestellt. Das restliche Gebäude erhält ein Flachdach mit Bekiesung.

Angrenzend an die Futtermeisterei wird ein Hühneraußengehege mit einer Betonbodenplatte errichtet. Für die Heuscheune ist das Fundament mit Bodenplatte, sowie ein umlaufender Sockel aus Stahlbeton zu errichten. Die Gebäudemaße sind ca. 16m x 16m. Die Außenwände und Dachkonstruktion sind aus Holz und nicht Gegenstand dieses Loses.

Der Baugrund unter beiden Gebäuden muss verbessert werden (z. B. Rüttelstopfverdichtung). Tragfähige Schichten erst ab ca. 4 – 6 m

Gebäudemaße:

Futtermeisterei

Brutto-Grundfläche: ca. 1.200 m²

Brutto-Rauminhalt: ca. 4.300 m³

Heuscheune

Brutto-Grundfläche: ca. 310 m²

Brutto-Rauminhalt: ca. 1.900 m³

(Außenwände und Dach sind nicht Gegenstand dieses Loses)

Bedingungen zur Bewerbung – geforderte Nachweise:

Referenzen zu vergleichbaren Leistungen Erfahrungen beim Bau von Anlagen zur tiergärtnerischen Haltung.

Fachbauleiter mit Erfahrungen im Zoobau oder beim Bau von Anlagen zur tiergärtnerischen Haltung

Ausführungstermin:

Baubeginn ist August 2007, Fertigstellung Rohbau Oktober 2007

Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Bauherr:

Zoo Dresden GmbH

Tiergartenstraße 1

01219 Dresden

Bewerbung an:

Heinle, Wischer und Partner

Freie Architekten GbR

Wettiner Platz 10a

01067 Dresden

Tel. 0351/47 77 00, Fax 0351/ 47 77 011

Die Unterlagen können ab dem **04.07.07** abgefordert werden. Für die Übersendung der Unterlagen wird ein Entgelt von 40,00 Euro erhoben. Dem Angebot ist ein Datenträger mit der zugehörigen GAEB-Datei beizufügen.

Submissionstermin:

Die Eröffnung der Angebote wird am 26.07.07.2007 um 10:00 Uhr im Zoo erfolgen.

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt Dresden, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883872, Fax: 4883805, E-Mail: tsteinert@dresden.de

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Umbau und Sanierung Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr. 0001/07

d) Niederwaldstraße 2, 01309 Dresden

e) LOS 34 - DACHDECKER/DACHKLEMPNER; 355 m² bituminöse Dachdichtung, obere Lage; 86 m Erneuerung Dachrandstreifen; 77 m² Gefälledämmung, Dachdichtung Kunststoff, Kies; 32 m Hängedachrinne; 18 m Fallrohr; 90 m Verblechung; 4 St. Absturzsicherung;

LOS 35 - PUTZ/WDVS; 335 m Fenster/Fensterbänke einputzen innen; 850 m² Kalkzement-Innenputz; 140 m² Kalkzement-Außenputz; 540 m² WDVS; 52 St. Fensterbänke LM-elex.; 90 m² Fassadenverkleidung Holz auf UK mit Dämmung;

LOS 36 - TROCKENBAU; 295 m² Unterdecke GK-Lochplatten; 110 m² Unterdecke GK; 110 m² GK-Vorsatzschalen, Verkofferung; 100 m² GK-Montagewände; 440 m Silikonfugen; 13 m WC-Trennwände; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 34/0001/07: Beginn: 27.08.2007; Ende: 05.11.2007; 35/0001/07: Beginn: 10.09.2007; Ende: 06.11.2007; 36/0001/07: Beginn: 22.10.2007; Ende: 26.11.2007

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dres-

den, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 21.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) **Vervielfältigungskosten je Los:** 34/0001/07: 12,77 EUR; 35/0001/07: 14,26 EUR; 36/0001/07: 12,89 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0001/07_Los ##, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 11.07.2007; zusätzliche Angaben: Los 34: 13.00 Uhr; Los 35: 13.30 Uhr; Los 36: 14.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: Bfeldmann@dresden.de; persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 34/0001/07: 11.07.2007, 13.00 Uhr; Los 35/0001/07: 11.07.2007, 13.30 Uhr; Los 36/0001/07: 11.07.2007, 14.00 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Vergabungsunterlagen

r) gesamt-schuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gülti-

gen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 10.08.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Sanierungsträger Dresden-Pieschen, Hr. Just, Tel.: (0351) 8945762; Hochbauamt, Herr Steinert, Tel.: (0351) 4883872

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883893, Fax: 4883805, E-Mail: Eschober@dresden.de

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Sanierung Kindertageseinrichtung; Vergabe-Nr. 0042/07

d) Hopfgartenstraße 7, 01307 Dresden

e) LOS 5: METALLBAU/FLUCHTTURM/TREPPENHAUS-VERGLASUNG; 9,2 t Stahlprofile für Fassadenunterkonstruktion liefern und montieren; 17,80 m² Pfosten-Riegel-Konstruktion; 1,5 t Unterkonstruktion für Fluchttüren an der Fassade; 12 St. Rundstützen in WC Bereichen; 36 St. Demontage und Entsorgung Betontreppenstufen; 7 St. Demontage und Entsorgung Betonpodeste; 19,5 m Demontage und Entsorgung Geländer; 3 St. Demontage und Entsorgung Windverbände; 19,5 m Geländerkonstruktion als Stabgeländer an Ober- und Untergrute; 21,5 lfd.m Kinderhandlauf im Treppenbereich; 36 St. Holztreppeinstufen aus Hainbuche liefern und montieren; 5 St. Holzpodeste aus Hainbuche liefern und montieren; LOS 6: DACHARBEITEN/ZIMMERER; 290,0 m Demontage Blechabdeckung; 65,0 m Demontage Blechverkleidung Traufe; 2 St. Demontage Dachaufbauten; 55,0 m Demontage Fallrohr; 65,0 m Demontage Dachrinne; 67,0 m Blitzschutzabriss und Entsorgung; 3,8 m³ Dachpfetten, Grundkonstruktion; 265,0 m Schwellenbefestigung; 135,0 St. Verbindung Hölzer mittels Lochblech; 6,2 m³ Dachsparren, Grundkonstruktion; 502,0 m² Dachverschalung; 92,0 m² Dachkastenverschalung; 495,0 m² Dachabdichtung 2-lagig; 10 St. Blitzschutzdurchführungen; 70,0 m Fallrohr, rund, gelötet, DN 100; 83,0 m Dachrandprofil; 38,0 m Dachrinne erneuern; 1.500,0 m

- Fassadenunterkonstruktion; 1.200,0 m² OSB Verschalung Fassade;
- LOS 7: FASSADENARBEITEN/WDVS; Fassade als Wärmedämmverbundsystem auf OSB-Untergrund; 1.200,0 m² WDVS; 580,0 m Fensterleibungen; 70 St. Einbau von Fensterbänken, 1,8 x 1,80 m;
- LOS 8: TISCHLERARBEITEN/FENSTER, JALOUSIEN, AUSSENTÜREN; 45 St. Kunststofffenster weiß, von 0,90 m x 1,40 m bis 1,80 x 1,80 2-flügelig; 25 St. Kunststofffenster weiß, 0,90 x 1,40 1-flügelig; 10 St. Kellerfenster, ca. 0,9 x 1,2 m; 45 St. Sonnenschutzanlage-Außenraffstores von 0,90 x 1,40 m bis 1,80 x 1,80 m; 6 St. Innenrollos, 1,35 x 2,40 m; 5 St. Aluminiumtüren 1,90 x 2,40 2-flügelig; 6 St. Fluchttüren Aluminium, 1,35 x 2,40 2-flügelig;
- LOS 9 TROCKENBAU/BRANDSCHUTZ; 30 St. Stützenverkleidungen Eckstützen zweiseitig; 48 St. Stützenverkleidungen Eckstützen dreiseitig; 60 St. Stützenverkleidungen Eckstützen vierseitig; 530,0 m² GK-Ständerwand, 125 mm; 650,0 m² GK-Wandplatten, nur 2. Lage; 400,0 m² GK-Vorsatzschale, doppelt beplankt; 380,0 m² Trockenbauvorsatzschale im Kellerbereich; 12 m² Stahlträgerbekleidung im Stutzbereich Keller, F90, 25 mm, GKF; 1.200,0 m² GK-Unterhanddecken; 190,0 m² F 90 Decke KG; 6 St. Verkleinerung von Fensteröffnungen in der Außenwand; 55,0 m² Treppenhaus Längsseite, GKF-Vorwand; 10,50 m² Querträgerverkleidung im Treppenhaus; 49,50 m² Bekleidung des Aufzugschachtes F 30; 11,0 St. Revisionsklappe (Trockenbau), Zulage; 155,0 m Verfügung, elastisch, Trockenbau; 350,0 m Kantenschutzschiene, Bekleidungen; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 5/0042/07 Metallbau: Beginn: 20.08.2007; Ende: 12.10.2007; 6/0042/07 Dach: Beginn: 13.08.2007; Ende: 26.10.2007; 7/0042/07 Fenster: Beginn: 17.09.2007; Ende: 26.10.2007; 8/0042/07 WDVS: Beginn: 24.09.2007; Ende: 16.11.2007; 9/0042/07 Trockenbau: Beginn: 24.08.2007; Ende: 27.12.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 21.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- abc.de
- j) **Vervielfältigungskosten je Los: 5/0042/07 Metallbau: 11,19 EUR; 6/0042/07 Dach: 11,16 EUR; 7/0042/07 WDVS: 10,75 EUR; 8/0042/07 Fenster: 11,19 EUR; 9/0042/07 Trockenbau: 11,19 EUR** jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: #/0042/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 12.07.2007**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 5/0042/07 Metallbau: 12.07.2007, 09.30 Uhr; Los 6/0042/07 Dach: 12.07.2007, 10.00 Uhr; Los 7/0042/07 Fenster: 12.07.2007, 10.30 Uhr; Los 8/0042/07 WDVS: 12.07.2007, 11.00 Uhr; Los 9/0042/07 Trockenbau: 12.07.2007, 11.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **10.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Planung IBBB, Herr Wilke, Tel.: (0351) 2551617; Hochbauamt, Frau Schober, Tel.: (0351) 4883893
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Am Kesselgrund / Gleinaer Straße**
- d) Vergabe-Nr.: 5116/07, 01139 Dresden**
- e) 4.900 m² Asphaltaufbruch; 6.300 m³ Bodenaushub Bkl. 3 - 5 und Entsorgung; 2.800 m³ Frostschutzschicht Straße liefern und einbauen; 4.900 m² Einbau 10 cm Asphalttragschicht 0/22; 4 cm Asphaltbeton 0/8; 820 m Pflasterrinne Großpflaster herstellen; 1.600 m² Betonsteinpflasterdecke Straße herstellen; 120 m² Betonsteinpflasterdecke Gehweg herstellen; 910 m Hochbord Beton 15 x 30 / Rundbord 15 x 22 einbauen; 4 St. Hochstamm pflanzen; 720 m Rohrrigole DN 300 mit 13 St. Kontrollschächten DN 600 einschl. Erdbau; 39 St. Tagewassereinflüsse liefern und einbauen mit Anschlussleitungen; 370 m Kabelgraben für Öffentliche Beleuchtung herstellen mit Kabeleinsandung; 21 St. Freileitungsmasten demontieren; 10 St. Mastgruben mit Fundamenten für Beleuchtungsmasten herstellen; 4.500 m² Baugrubenverbau, Tiefe bis 4,50 m; 775 m Steinzeugrohre DN 250 liefern und verlegen, Entwässerung; 18 St. Fertigteilschächte DN 100 B liefern und einbauen, Entwässerung; 230 m Hausanschlüsse DN 150 Stz Neubau, Entwässerung; 800 m Tief- und Rohrleitungsbau für DN 80 GGG; 75 m Tief- und Rohrleitungsbau für DN 100 GGG; 13 St. Umbindungen Hausanschlüsse Trinkwasser; 29 St. Auswechslungen Hausanschlüsse Trinkwasser; 900 m provisorische Netzleitung DN 50 Trinkwasser; 42 St. provisorische Hausanschlüsse DN 32 Trinkwasser
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5116/07: Beginn: 27.08.2007, Ende: 07.12.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der
- Verdingungsunterlagen: Bis: 29.06.2007; Digital einsehbar: nein
- j) **Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5116/07: 25,99 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Kontonummer, Bankleitzahl, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH**
- k) Einreichungsfrist: 10.07.2007, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351/) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5116/07: 10.07.2007 9.30 Uhr**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) erforderlich.
- t) 14.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat

33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Böttner, Tel.: (0351) 4881788

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Grundhafter Ausbau der Straßen Keppgrund/Keppgrundweg in Dresden-Hosterwitz/Dresden-Rockau

d) Vergabe-Nr.: 5080/07; 01326 Dresden, PLZ: 01328

e) ca. 2.300 m² Aufbruch Asphaltbefestigung; ca. 400 m Verlegung Straßenentwässerungskanal DN 300 PP; Verlegung von 2 Stauraumkanälen DN 1.200 bzw. 1.600 m Länge bzw. 7 m; ca. 1.800 m² Asphaltbefestigung herstellen; ca. 600 m² Pflasterbefestigung herstellen; ca. 430 m Borde (Naturstein) herstellen; ca. 500 m Muldenrinnen inkl. Straßenabläufen herstellen; ca. 470 m Pflasterzeile (Naturstein) herstellen; ca. 15 m Trockenmauer herstellen; Tiefbau für Öffentliche Beleuchtung (ca. 570 m Kabelgraben und 17 St. Leuchten); ca. 560 m Verlegung Schmutzwasserkanal DN 250 Stz; ca. 20 St. Hausanschlüsse (Schmutzwasser) herstellen; Verlegung ca. 460 m Trinkwasserleitung DN 80 - 150 GGG einschl. Tiefbau; Verlegung ca. 420 m Gasleitung DN 100 PE-HD einschl. Tiefbau; Umbindung/Auswechslung ca. 30 St. Hausanschlüssen (Trinkwasser/Gas); ca. 70 m Kabelgraben (ohne Oberfläche); 1 St. Dücker unter Keppbach herstellen; Um- bzw. Neuverlegung ca. 100 m Fernmeldekabel, z. T. in Schutzrohr; Umsetzung 2 St. Fernmelde-Freileitungsmasten.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5080/07; Beginn: 20.08.2007; Ende: 08.08.2008

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis 22.06.2007; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5080/07: 30,28 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 03.07.2007, 9.45 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe:

Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5080/07: 03.07.2007, 9.45 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) erforderlich.

t) 06.08.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Lembke, Tel.: (0351) 44487336

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 48817 23/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Grundhafter Ausbau der Straßen Keppgrund/Keppgrundweg DD Hosterwitz/DD Rockau - Öffentliche Beleuchtung

d) Vergabe-Nr.: 5081/07, 01326 Dresden, PLZ: 01328

e) 700 m Lieferung und Verlegung Erdkabel bis NYY-J 4 x 25 mm² einschließlich Abdeckmaterial, 17 St. Lieferung und Montage Aufsatzleuchten auf Stahlrohrlichtmasten mit 3,5 m freier Länge

einschließlich Sicherungskästen, Korrosionsschutz und Leuchtmittel, Demontage 470 m Freileitungsseil bis 2 x 25 Al und 9 St. Ansatz-/Aufsatzleuchten, Einmessung der Anlage

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5081/07; Beginn: 20.08.2007, Ende: 08.08.2008

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 22.06.2007; Digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5081/07: 7,36 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH; Verwendungszweck: 5081/07

k) Einreichungsfrist: 03.07.2007, 9.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss

Anzeige

“nonstop” - Fernsehmagazin

DRESDEN FERNSEHEN

15. Juni	17:20 Uhr	19:20 Uhr	21:20 Uhr
16. Juni	17:20 Uhr	19:20 Uhr	
17. Juni	17:20 Uhr	19:20 Uhr	
18. Juni	17:20 Uhr	19:20 Uhr	21:20 Uhr
19. Juni	17:20 Uhr	19:20 Uhr	21:20 Uhr
20. Juni	17:20 Uhr	19:20 Uhr	21:20 Uhr

www.dresden-fernsehen.de

www.drewag.de

- Hamburger Straße 19
01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5081/07: 03.07.2007, 9.30 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 06.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hotzel, Tel.: (0351) 488 9838
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt Dresden, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: ((0351)) 4883872, Fax: 4883805, E-Mail: tsteinert@dresden.de
- b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Umbau und Sanierung Kindertageseinrichtung, Vergabe Nr. 0001/07**
- d) Niederwaldstraße 2, 01309 Dresden
- e) LOS 41: FREIANLAGEN 2. Bauabschnitt; 175 m² Bodenaushub; 115 m³ Oberbodenlieferung; 180 m² Betonrechteckpflaster; 30 m² Betonrasensteinpflaster; 1 St. Gehwegüberfahrt; 200 m² Pflanzfläche; 380 m² Rasenfläche; 2 St. Bäume; 130 m Zaun; 1 St. Doppeltor; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 41/0001/07: Beginn: 08.10.2007, Ende: 30.11.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei:
- SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 22.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 41/0001/07: 12,50 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 41/0001/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 20.07.2007, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 48837 73, E-Mail: Bfeldmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 41/0001/07: 20.07.2007, 9.30 Uhr**
- p) Mängelansprüchbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge.
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle

Anzeige

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



RECYCLING
Dr.-ING. STEFFEN SICKERT
GMBH DRESDEN

Verwertung von:
Papier, Pappe und Glas
Metallen und Kabeln
Altreifen und Kunststoff
Elektro- und Elektronikschrott
Aktenvernichtung
Containerdienst

Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon 03 51 - 80 83 80
Telefax 03 51 - 8 08 38 12

Werk Ottendorf-Okrilla
Telefon 03 52 05 - 51 20
Telefax 03 52 05 - 5 12 15

Dresdner Stadtbuch – Mein Bürgerbuch

**Das Multitalent für Dresden!
NEU ab Januar 2008**



**Neue Ausgabe 2008 – jetzt mit
Dresdner Ärzteverzeichnis,
Kinderbranchenbuch
und Hochzeitsratgeber**

Ihr Inserat im Dresdner Stadtbuch: Maximale Aufmerksamkeit bei Dresdner Bürgern und Familien

Das Dresdner Stadtbuch 2008 setzt neue Maßstäbe in puncto Bürgerservice.

Neben dem offiziellen Ämter- und Behördenführer der Stadt Dresden mit allen Ortsämtern und Ortschaften bietet es ein umfangreiches Branchenverzeichnis für jedes Ortsamt und die Umlandgemeinden. Neue Informationsteile enthalten die Adressen und Informationen zu vielen Themenbereichen auf einen Blick. Das neue Stadtbuch – mein Bürgerbuch.

**Dresdner
Amtsblatt**

Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 17.08.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: LA Dietzel, Hr. Thiele, Tel.: (0331) 2803502; Hochbauamt, Herr Steinert (0351) 4883872

- a) Landhauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887149, Fax: 4887153, E-Mail: mfiebig@dresden.de

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Öffentlicher Spielplatz Dorfplatz Dresden-Brabschütz, Vergabe-Nr.: 8073/07

- d) Stadtgebiet Dresden, Zum Schwarm; Dorfplatz Brabschütz, 01462 Dresden

- e) 110 m Bauzaun stellen; 23 St. Obstbäume pflegen; 5 St. Bäume fällen; 1.570 m² Grasnarbe abschleifen; 110 m³ Oberboden abtragen und wieder einbauen; 35 m³ Oberboden liefern; 65 m³ Bodenmodellierungen; 90 m² Holzschnitzel als Fallschutz einbauen; 150 m² Stahlbandkante einbauen; 20 m Sandkasteneinfassung aus Holz herstellen; 70 m Staketenzaun herstellen; 130 m² sandgeschlammte Decke herstellen; 20 m² Betonplatten herstellen; 35 m³ Spiel- und Fallschutzsand einbauen; 55 m² Gehölzflächen herstellen; 1300 m² Rasenansaat herstellen; 8 St. Ausstattungselemente liefern und einbauen; 6 St. Spielgeräte liefern und einbauen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8073/07: Beginn: 09.08.2007, Ende: 12.10.2007

- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 21.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8073/07: 18,00 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG,

Verwendungszweck: 8073/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung unter der Interneta-dresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 10.07.2007, 11.00 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Keller-geschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

- m) Deutsch

- n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, im Keller-geschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8073/07: 10.07.2007, 11.00 Uhr

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 02.08.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, (siehe unter a)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887149, Fax: 4887153, E-Mail: mfiebig@dresden.de

b) Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

c) Blüherpark Dresden - Wiederherstellung der Hauptachse, Vergabe-Nr. 8068/07

- d) Stadtgebiet Dresden - Blüherpark, Blüherstraße, 01069 Dresden

- e) Blüherpark Dresden, Wiederherstellung der Hauptachse, Los 1 - Garten- und Landschaftsbau: 280 m² Baustraße herstellen; 10 m³ Betonplatten- und Decken abbrechen; 230 m Zaun abbrechen; 450 m² Pflaster aufnehmen; 75 St. Stubben roden; 1.150 m³ Oberboden abtragen; 1.230 m³ Bodenarbeiten; 4.800 m² sandgeschlammte Wegedecken herstellen; 220 m² Schotterrasen herstellen; 1.500 m² Stahlbandkante herstellen; 1800 m² Rasenflächen herstellen; 16 St. Sitzbänke stellen; 575 m² Gehölzfläche herstellen; 44 St. Hochstämme pflanzen; Zuschlagskriterien: wirtschaftlichster Bieter

- f) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Aufteilung in mehrere Lose: nein

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Los 1/8068 / 07: Beginn: 29.08.2007, Ende: 30.11.2007

- j) 21.06.2007

k) Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887149, Fax: 4887153, E-Mail: mfiebig@dresden.de

- l) Deutsch

- m) 04.07.2007

- p) Eignungsnachweis: Mit der Bewerbung ist die Eignung der Bieters nachzuweisen. Bitte reichen Sie die nachfolgenden Unterlagen mit Ihrer Bewerbung ein. 1. Allgemeine Angaben: aktuelle Bescheinigung vom „Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ oder aktuelle Bescheinigung des Unternehmer-Lieferantenverzeichnisses für Lieferungen und Leistungen sowie für Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. wenn vorhanden, sonst: Gewerbe- oder Gewerbeummeldung; bei Handwerksbetrieb: Handwerkskarte; bei Industriebetrieb: Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; Mitgliedbescheinigung der Berufsgenossenschaft; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr)- nicht erforderlich bei: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen; 2. Auftragsbezogene Angaben: Angaben über das dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar

sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum (gesonderte Anlage); Für das ausgeschriebene Bauvorhaben bitten wir insbesondere um Referenzen für den Bau hochwertiger Freianlagen und nach Möglichkeit um Referenzen für Arbeiten im garten-denkmalspflegerischen Bereich. Nachweis der entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung

- q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

- r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, (siehe unter a)

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31—33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23—27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Mal wieder **Wald** und **Holz** sehen

Der Forstbezirk Bärenfels lädt ein am Sonntag, den 17. Juni 2007

von 11 bis 18 Uhr in das VLO Hetzdorf.

Sie erreichen den **9. Aktionstag** anhand des Leitsystems bequem zu Fuß, mit der Kutsche oder der Waldeisenbahn (stündlicher Pendelverkehr ab Grillenburg). Startpunkt sind die für Sie ausgewiesenen Parkplätze.



Herzlich willkommen im Tharandter Wald!

Erfahren und erleben Sie Wissenswertes über Wald, Wild, Holz und die Arbeit der Forstleute. Erleben Sie den „Mythos Wald“! Sie sind herzlich eingeladen zum 9. Aktionstag!

- **Forsttechnikvorführungen**
Sturmholzaufarbeitung, Arbeitsschutz bei der Motorsägenarbeit
- **Sturmschäden nach Kyrill**
Stand der Schadensbewältigung, Informationen zur Borkenkäferbekämpfung und Überwachung
- **Informationen für Privatwaldbesitzer**
Dienstleistungen des Staatsbetriebs Sachsenforst
Präsentation der FBG „Freiberger Land-Erzgebirge“ und des Sächsischen Waldbesitzerverbandes e.V.
- **Produkte aus dem Forstbezirk**
Vom Baum zum Brett: preiswertes Schnitt- und Brennholz; Honig und Wildfleisch
- **Holz und andere alternative Energieträger**
Holzheizungsanlagen und Solartechnik
- **traditionelles und modernes Holzhandwerk**
Zimmerei; Holzschnitzer und Drechsler; Holzgestaltung mit der Motorsäge; Schnittholzproduktion und Einschnittvarianten
- **Interessantes für Haus, Hof und Garten**
naturnahe Gartengestaltung, rustikale Holzarbeiten, Trockenfloristik
- **Spiel und Spaß für Kinder:**
Kinderprogramme mit Meister Klecks & Spaßmir und der Grundschule Mohorn; Ponnyreiten und viele Bestelmöglichkeiten
- **Vielseitiger Rahmenprogramm**
Falknervorführungen; forstlicher Familienvierkampf + Vogelschießen; Böhmisches Blasmusik mit „Vinšovanka“; Akkordeonorchester Hetzdorf; Jagdhornbläser; Lasergewehrschießen; Ein- und Ausfahrt der historischen sächsischen Postkutsche 10.30 - 11.00 Uhr
- **Naturprodukte aus der Region**
Gesundes aus dem Kräutergarten; Weine und Säfte; Fleisch-, Fisch- und Käsespezialitäten; Obst und Gemüse
- **geführte Wanderungen und Pendelverkehr**
Wanderung mit dem Förster
- 10.00 Eingang „Schmieders Graben“ in Grund
- 10.30 Reha-Klinik Hetzdorf
Waldeisenbahn im stündl. Pendelverkehr
- 10.00 Grillenburg - VLO-Hetzdorf, Eingang Jägerhorn
Fahrt mit der historischen sächsischen Postkutsche
- 10.00 Grillenburg - Hetzdorf - Grund - Grillenburg
www.poststrassen-erleben.de

Der Staatsbetrieb Sachsenforst - Forstbezirk Bärenfels und seine Partner wünschen Ihnen einen interessanten Waldtag.